

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Architektur (PO 2014)

Sommer 2020

Stand 12.11.2020

M.Sc. Architektur (PO 2014)	3
Projekt-Module	3
Pflichtmodule	23
Wahlpflichtmodule	24
Theorie	24
Architektur	33
Planung	48
Technik	51
Wahlmodule	54

M.Sc. Architektur (PO 2014)**Forschungskolloquium****H. Meier**

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Semesterkonferenz**A. Stuhm**

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Urbanistik, European Urban Studies, 24.06.2020 - 24.06.2020

Mo, Einzel, 15:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Architektur, MediaArchitecture, 13.07.2020 - 13.07.2020

Voranfrage Vorstellung der Semesterprojekte**N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mi, wöch., 09:00 - 13:00

Projekt-Module**119220102 Die Psychologie der Weltbeziehungen****A. Abel**

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

Der Campus als gelebte Realität jedes Studierenden wird zur Metapher und zum Prototypen des Lebens- und Denkraums an sich. Aus persönlichen Wohnbiographien und konkreten Umfeldanalysen heraus entwickelt sich ein in die Zukunft adressierter Anspruch.

Welche

individuellen und sozialen

Wahrnehmungs- und Verhaltens-

Muster und Bedürfnisse sind hierbei zu beachten?

Wir wollen in diesem Seminar mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Wohnbiographien und gegebene sozial-räumliche Campuskontexte analysieren, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachten, und dann, ergänzt um aktuelle architekturpsychologische Erkenntnisse, neu zusammensetzen – mit dem Ziel, sie auf mögliche Potenziale zu prüfen und gegebenenfalls neu zu denken.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

3 + 3 ECTS (Teilnahme + Essay)

Essay = Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Herleitung und Begründung der eigenen Entwurfsidee

117120503 Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

117220701 Freier Entwurf (Ma)

J. Kühn, R. Ochsenfarth, M. Weiß

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

Beschreibung

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

120121501 The Place We Live (Ma)

V. Beckerath, J. Christoph, H. Schlösser

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

»Are there affirmable days or places in our deteriorating world? Are there scenes in life, right now, for which we might conceivably be thankful? Is there a basis for joy or serenity, even if felt only occasionally? Are there grounds now and then for an unironic smile?«

Robert Adams, The Place We Live, 1966-2013

Das Lehrangebot der Professur Entwerfen und Wohnungsbau beinhaltet ein strukturiertes und gleichermaßen themenoffenes Entwurfsstudio für Thesen und Projekte im M.Sc. / B.Sc. (5. Kernmodul) Architektur, das mögliche Anknüpfungspunkte in Form von ausgewählten Referenzen bereitstellen wird. Diese Referenzen werden zum Ausgangspunkt für die Entwurfsarbeit, wobei das Studio insbesondere auf den Interessen und dem unmittelbaren Dialog mit den Studierenden beruhen soll. Es wird demnach möglich sein, den inhaltlichen und methodischen Anregungen der Professur zu folgen, diese weiterzuentwickeln und zu ergänzen und gleichermaßen an einem selbstgewählten Thema zu arbeiten. Neben regelmäßigen individuellen Konsultationen und Gesprächen in kleineren Gruppen wird es wie immer verbindliche gemeinsame Kolloquien und verschiedene Möglichkeiten des Austauschs in einem virtuellen Atelier geben. Das Entwurfsstudio beinhaltet einen größeren Anteil an Recherche und wird in Kooperation mit Prof. Jasper Cepl und der Professur für Theorie und Geschichte der modernen Architektur, die ein begleitendes Seminar anbietet, durchgeführt. Es eignet sich daher insbesondere für Studierende, die sich für den Zusammenhang von Entwurf und Theorie im erweiterten Kontext des Wohnens interessieren und diesen Zusammenhang in ihrer eigenen Arbeit vertiefen möchten.

Bemerkung

Vorab können fünf Plätze im Projektmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 30.04.2020 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:
Professur Entwerfen und Wohnungsbau
susann.zabel@uni-weimar.de

118223101 Freies Projekt - Konstruktives Entwerfen

K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

2902033 Studienprojekt Immobilien - Masterprojekt

A. Kämpf-Dern, R. Batra, A. Jung, A. Toschka

Veranst. SWS: 3

Projekt

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 07.04.2020 - 07.04.2020

Di, Einzel, Site Excursion, 14.04.2020 - 14.04.2020

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 05.05.2020

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 19.05.2020 - 19.05.2020

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 26.05.2020 - 26.05.2020

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 02.06.2020 - 02.06.2020

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 16.06.2020 - 16.06.2020

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 23.06.2020 - 23.06.2020

Di, Einzel, bis 12:00, Hand-in Business case, 23.06.2020 - 23.06.2020

Beschreibung

Projektbeschreibung und Projektaufgabe:

Insbesondere in Städten wird künftig der Fokus auf der Bestandsentwicklung und Umnutzung liegen. Die Projektimmobilie ist hierfür ein typisches Beispiel: ein denkmalgeschütztes Gebäude der 1920er Jahre in einer guten Lage von Weimar. Anlass, sich als Projektentwickler, Architekten oder Asset Manager mit dem Gebäude zu beschäftigen, ist dessen anstehender Verkauf am Ende unseres Sommersemesters. Bis dahin sollen mögliche Nachnutzungen, Umbaumaßnahmen, Finanzierungsmöglichkeiten und Kaufgebote feststehen.

Einst war es das Wohn- & Arbeitshaus des Hochschullehrers der Kunstgewerbeschule von Weimar, Otto Dorfner. Lange Zeit wurde es von der Kunsthochschule Burg Giebichenstein genutzt, zum Bauhaus-Jubiläum rückt es in den Fokus der Kreativwirtschaft und wartet nun auf seine neue Bespielung. Sowohl der Kauf durch eine Bürgerinitiative, die Umnutzung zu einem Hotel oder ein Büro-Kollektiv sind denkbar.

Entsprechend beinhaltet die Aufgabenstellung folgende Aspekte:

- ein Vorgehensmodell mit Zeitplan und Aufgabenverteilung zu erarbeiten,
- die notwendigen Informationen abzuleiten und zu beschaffen,
- eine Markt- und Standortanalyse durchzuführen,
- darauf basierende Nutzungsmöglichkeiten zu generieren
- einen funktionalen Entwurf für einen der Vorschläge erstellen, der in Plänen und Bildern vermittelt wird
- die planungsrechtliche Umsetzbarkeit (inkl. Brandschutz, Denkmalschutz, ...) zu bewerten,
- eine Gesamtprojektplanung darzustellen, die eine Kosten-, Ertrags-, Investitions- und Finanzierungsberechnung umfasst
- eine effektive Vermarktungsstrategie zu entwickeln

Unterlagen werden, soweit vorhanden, zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird zu Beginn des Semesters besichtigt und die Bearbeitung von Frau Prof. Kämpf-Dern, Herrn Prof. Sotelo, sowie Frau Löffler begleitet. Die Zwischenpräsentation erfolgt professorintern und die Abschlusspräsentation vor einem mehrköpfigen, mit externen Fachleuten besetztes Komitee.

Lernziele:

Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage,

- komplexe interdisziplinäre Probleme unter Zeitrestriktion zu lösen.
- wirkungsvoll in interdisziplinären Teams zu arbeiten und zu kommunizieren.
- themenbezogene Literatur zu recherchieren und wissenschaftliche Methoden anzuwenden.
- Ergebnisse sowohl in einem Auditorium zu präsentieren und zu diskutieren als auch in einem schriftlichen Bericht zu dokumentieren.

Bemerkung

Rahmendaten:

Bearbeitung in Studierendenteams mit möglichst heterogenem (wirtschaftlichem, planerischem und ingenieurtechnischem) Hintergrund.

- Gruppengrößen: ca. 4-5 Studierende
-
- Insgesamt max. 20 Studierende (aber nicht mehr als 4 Teams)
- Projekttag: Dienstags; 11.00-15.00 Uhr (Konsultationen ab 9.15Uhr)
- Sprache: Englisch & Deutsch
- Einschreibung: bis 10.04.2018 über Moodle
-
- Einführungsveranstaltung: 10.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Exkursion: 17.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Coachings: 02.05./15.05./29.05./26.06.
- Inputveranstaltungen:
-
-
-
-
-
-
- Zwischenpräsentation/Colloquium: 12.06.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Endpräsentation: 10.07.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Dokumentationsabgabe: 31.08.2018.

Voraussetzungen

B.Sc.

Leistungsnachweis

Die Note für die schriftliche Ausarbeitung geht mit 75%, die Benotung der Präsentation mit 25% in die Gesamtnote ein.

117221601 Freies Thema Master Architektur**H. Büttner-Hyman, D. Guischar**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

119122401 Circular Urbanism - Metabolism-based Planning Strategies for Rural-Urban Transformation in Ethiopia**S. Schneider, R. König, P. Schmidt**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

The transformation from a mainly agricultural society to industrialisation that is faced these days in Ethiopia is linked to substantial changes of the country's rural and urban areas. With these shifts, the processes of urbanisation and expectations towards modernisation is seen as a chance to create new and adaptive urban planning proposals that meet specific needs and conditions of the Ethiopian development context in Sub-Saharan Africa. While the World Bank is promoting rapid economic growth for Ethiopia, still the country is one of the poorest countries in the world, and the question arises in how far urban design and planning can create concepts and flexible urban models that are reactive enough to stimulate different scenarios responding for balanced development.

One of the main frameworks to create such a balance for emerging cities are the United Nations Sustainable Development Goals (SDG). Different key factors like food security, energy, water and sanitation are linked to resource questions of material and land and how those can be influential on the development of prospective cities. Thus, for the development of new towns in rapidly urbanizing regions the understanding of material flows and circulation within the urban system is crucial when it comes about any building activity that determines the urban form and what we finally experience as urban, including open and public space and healthy living conditions.

To better understand how such flows of material resources and energy are linked to building activities in rural urbanisation processes and their impact on the existing environment, in our study project, we are referring to urban metabolism as a framework for urban design and planning of small cities.

Participants will be analysing urban patterns and flows of small cities, learn about the context between urban metabolism and its spatial implications and apply tools and methods for a spatial analysis and finally implement that knowledge in spatial models and concepts to simulate possible development scenarios.

Bemerkung

Do, 09:15 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 02.04.2020

Umfang: 15 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

Bemerkung

Di, 13:30 - 15:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 07.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119220903 Freies Seminar komplexe Gebäudelehre

J. Springer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Seminare im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

120120101 X.Campus

L. Nerlich, B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

X.CAMPUS

Ma-Projekt Sommersemester 2020 / BFL

Campus-Bauhaus - co-working / co-living / co-feeling

Der Campus als Metapher und gemeinschaftlicher Resonanzraum individueller Weltbeziehungen

Teilnehmer*Innen:

max. 15 / 12 ECTS

Betreuung :

Professur Bauformenlehre / Prof. Bernd Rudolf / Dr.-Ing. Luise Nerlich

Begleitseminare:

internationaler Workshop „Interaktive Raummodule ISS-Bauhaus x.stahl“ /

Blockseminar / 3+3 ECTS (Teilnahme + Ausstellung)

Psychologie der Weltbeziehungen /Alexandra Abel / 3+3 (Teilnahme + Essay) ECTS

Ergänzende Zwischenkritiken:

Mit Soziologie-Studierenden der Universität Jena / Gisela Mackenroth

Partner:

IBA-Thüringen / Studierendenwerk Thüringen / DEKANEKONFERENZ DEUTSCHLAND /

Westland GmbH Heidelberg, Shenzhen / SZTU – Shenzhen Technology University /

CAFA Central Academy of Fine Arts / Tianjin University / Tongji University /

Beijing University of Technology / University of Ch. Academy of Science /

Universität Jena / Universität Erfurt – Max Weber Kolleg /

SV-GROUP / System 20/40

Der Campus als Lebens- und produktiver Denkraum dient als Metapher und konkrete Erscheinung einer didaktischen (Forschungs- und Bildungs-) Architektur bei gegenseitiger Durchdringung zeitgemäßer Wohn-, Arbeits- und Freizeitmodelle. Individuelle und gemeinschaftliche Handlungsmuster sind hier sozial-räumlich und architektonisch zu fassen und miteinander auszubalancieren. Die steigende Nachfrage nach adäquaten Wohnformen für Studierende (in Thüringen und der Welt) sucht nach experimentellen Antworten zur Entwicklung zukunftstauglicher Standards in denen Erfahrungen aus persönlichen Wohnbiographien idealtypisch aufgehoben werden sollen.

Auf der Suche nach diesen verallgemeinerbaren Standards ist die kritischer Reflexion von 100 Jahren Moderne (100 Jahre Lebensreformbewegung, 100 Jahre Bauhauspädagogik, 100 Jahre Industrieformgestaltung, 100 Jahre serielles Bauen, ...) sowie deren zeitgemäße Extrapolation hilfreich, um zu hybriden Bauformen mit hoher Flexibilität zu gelangen.

Entwurfsgegenstand und –Ort sind der Eiermannbau in Apolda sowie der x.stahl auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar. Im Dialog zwischen diesen beiden alternativen Anwendungsfeldern sollen prototypische Konzepte entwickelt werden, deren gemeinsamer Grundgedanke in unterschiedlichen Maßstäben umgesetzt werden kann.

Exkursionen zu Referenz-Standorten (Apolda / Dessau / Berlin / 24. - 28. 4. 2020) sind in Planung

Erwartete Leistungen:

1. Teilnahme am internationalen Workshop „Interaktive Raummodule ISS-Bauhaus x.stahl“ (21.4.-23.4.2020)

2. Entwurf: Collaborative Wohn- und Arbeitskonzepte für das 1. OG im Eiermannbau Apolda zu Gunsten verallgemeinerbarer Standards differenzierter Aufenthaltsqualitäten entsprechend variabler Verweildauer / 1:50 – 1:10 / Detail 1:1

120120201 Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein_ Limbourg, Belgien

S. Huang, B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

„Neue Entwicklungen bei der Gestaltung von Hotels bleiben nicht ohne Auswirkungen auf den Rest des Baugeschehens. Im Hotel sind die meisten Menschen eher bereit, sich auf innovative Raumkonzepte einzulassen, als zu Hause. Es bietet Architekten daher seit jeher ein Experimentierfeld für neue Ideen, hier können sie ausprobieren, wozu kein privater Bauherr sich bereit erklären würde. Umgekehrt ist jedoch eine Rückkopplung vom temporären auf das permanente Wohnen zu beobachten. Gäste, die angenehme Stunden im Hotel verbracht haben, nutzen das Raumerlebnis als Anregung für ihre eigenen vier Wände. Den Hotels kommt also eine nicht zu unterschätzende Schrittmacherfunktion für die Wohnkultur zu.

Im Hotelbau steckt enormes Potential für die Architektur. Zum einen weckt die zunehmende Konkurrenz zwischen den Hotels den Bedarf nach der ureigenen Kompetenz der Architekten, Unikate zu schaffen und Räume individuell zu gestalten; sie gebietet gesichtsloser Allerweltsarchitektur Einhalt und verhilft anspruchsvoller Baukunst zu ihrem Recht. Zum anderen eignen sich innovative Hotelkonzepte, festgefahrene 'Wohn-Gewohnheiten' der Bevölkerung aufzubrechen und auf diese Weise neuen Konzepten im Wohnungsbau zum Durchbruch zu verhelfen.“
(Christian Schönwetter in AW 204)

Limbourg in Belgien etabliert sich zurzeit als „Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein“ auf der Basis ihrer historischen Bedeutung als „Alte Hauptstadt des Herzogtums Limbourg“.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Limbourg>

Limbourg liegt in der Provinz Lüttich. Es zeichnet sich durch sein Kulturerbe aus, das zum außergewöhnlichen Erbe der Wallonie zählt. Der Ort liegt am Ufer der Weser zwischen dem Herver Land und dem Ardennenmassiv. Es war früher Hauptstadt des alten Fürstbistums Limbourg und ehemalige Festung. Limbourg hat sein architektonisches Erbe erhalten und begeistert weiterhin seine Anwohner, aber auch die Touristen. Das architektonische Ensemble steht auf der Liste des außergewöhnlichen Erbes der Wallonie. Man findet dort zahlreiche klassifizierte Denkmäler. Zu den Besonderheiten gehört der große, mit Weserkieseln gepflasterte Platz Saint-Georges, der zurzeit im Rahmen der geplanten Aufwertung des Ortes und der gesamten Region aufwendig nach denkmalschutzrechtlichen Vorschriften saniert wird. Für Liebhaber mittelalterlicher Geschichte birgt Limbourg wahre Schätze wie zum Beispiel die Kirche Saint-Georges, das frühere Friedensgericht (Arvô), die Schlösser, den Brunnen der Jungfrau oder den steinernen Tisch. Diese Entwicklung soll weitergedacht und in der Euregio und darüber hinaus bekannt gemacht werden. Die EUREGIO macht sich für ein einfacheres, gewinnendes Miteinander zwischen den Niederlanden und Deutschland stark. Dabei versteht sie sich als Drehscheibe und Vermittler zwischen den Niederlanden und Deutschland. Die EUREGIO engagiert sich seit 1958 für den Aufbau und die Verstärkung grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Strukturen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet. Basis dafür ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss von 129 deutschen und niederländischen Städten, Gemeinden, Landkreisen und Waterschappen.

<https://www.euregio.eu/de>

Es bestehen darüber hinaus enge Beziehungen zur Martin Buber Universität aus Kerkrade/Abtei Rolduc, die für einen zusätzlichen Campus der Martin-Buber-Universität in Limbourg gewonnen werden soll. Hieraus würden eventuell auch Nutzungsmöglichkeiten für die historische Kirche Limbourgs als Veranstaltungszentrum entstehen. In der weiteren Entwicklung kann das Vesdretal (Wesertal) besser touristisch erschlossen werden. Hierzu ist die Entwicklung einer Uferpromenade denkbar, Radwege, die von Eupen entlang des Vesdretals bis nach Verviers führen, gegebenenfalls auch die Erschließung der Vesdre für den Wassersport (Kanu fahren und Kajak fahren). Die Großgemeinde Limbourg ist das Verbindungsstück im Vesdretal zwischen Eupen und Verviers. Aus diesem Grund sind auch die Bürgermeister der Städte Eupen und Verviers an einer größeren Gesamtplanung sehr interessiert. Beide Städte würden durch die Verbindung der deutschen und französischen Kultur durch das Tal der Vesdre touristisch voneinander profitieren. Die Großgemeinde Limbourg und die Entwicklung des Platzes Andrimont im Tal bieten hierfür eine sehr gute Zwischenstation an, die diese touristische Verbindung zwischen Eupen und Verviers stützen kann.

Um die Erreichbarkeit und Attraktivität der historischen Altstadt auf dem Bergrücken von Limbourg weiter zu verbessern und zu erhöhen, soll eine Seilbahn von der Tallage auf die Höhe der Altstadt entstehen. Hierdurch entstehen wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten (Arbeit, Tourismus) für die Großgemeinde Limbourg und die Menschen im Ort Limbourg.

Die Großgemeinde Limbourg ist darüber hinaus an den Herzog-Limburg-Pfad an die niederländische und deutsche Grenzregion angeschlossen und hat ihre kulturhistorische Verbindung mit der Abtei Rolduc. Hierüber können weitere

Gemeinden verstärkt in Aktivitäten in Zusammenhang mit der Geschichte des Alten Herzogtums eingebunden werden. Beispiel einer solchen aktuellen Aktivität ist ein „Gemeinsames Wandern mit Flüchtlingen auf dem Herzog-Limburg-Pfad“ als Möglichkeit des Sichkennnlernens und der kulturellen Integration in die multikulturelle Gemeinschaft der Euregio-Maas-Rhein. Dies kann regelmäßig in verschiedenen Abschnitten des Wanderweges organisiert werden. Weitere Aktivitäten im Duché de Limbourg sind denkbar. Die Ambassade du Pays de Rode mit Sitz in Limbourg und ihr Ambassadeur / Botschafter in Limbourg und andere Persönlichkeiten aus der deutschen und niederländischen Grenzregion sowie auch aus der belgischen Umgebung setzen sich seit Jahren für die wirtschaftliche, kulturelle, touristische und landschaftliche Entwicklung der Region des ehemaligen Herzogtums Limbourg ein. Die verschiedenen Ansätze, Initiativen und Ideen sollen in einem regionalen Entwicklungskonzept zusammengefasst und weiterentwickelt werden. Darüber hinaus soll ein Konzept für ein Hotel am alten Standort des Schloss Chateau d'Andrimont entstehen. Das eigentliche Schloss ist nicht mehr existent. Die besondere Lage auf einem Hochplateau und einige Nebengebäude, die zurzeit als Wohngebäude genutzt werden, sind aber noch vorhanden.

Entwurf Hotel am ehemaligen Standort des Schlosses Chateau d'Andrimont

Folgende Arbeitsschritte werden empfohlen:

1. Ausgangslage analysieren, Bestandsaufnahme
2. Standortanalyse
3. Recherche Trends in der Hotelentwicklung
4. Marktanalyse in Korrelation mit der Standortanalyse
5. Ideenmodell erstellen
6. Hotel konzeptionieren
7. Raumprogramm aufstellen
8. Funktionsschema entwickeln
9. Entwurf, Arbeitsmodell

Geschichte / Bestandsanalyse / Recherche

Untersuchungen zum historischen Schlossgebäude, ggf. Recherche in Archiven und Städtischen Ämtern zu Plänen und Genehmigungen und Bewohnern und Funktion des Gebäudes.

Mikrostandortanalyse

In Abstimmung mit der Makroanalyse des regionalen Entwicklungskonzeptes ist eine Mikroanalyse zu erstellen. Das Grundstück, vorhandene Gebäude, der Baumbestand, etwaige Restfundamente mit denkmalpflegerischem Wert sind zu berücksichtigen. Besonders ist die Stützmauer am Rande des Grundstücks zu berücksichtigen. Nach aktuellem Kenntnisstand ist eine aufwendige grundhafte Sanierung notwendig.

Vorhandene Voruntersuchung

Es wurde eine Studienarbeit „Machbarkeitsstudie und Konzeptionierung einer Hotelanlage in der historischen Hauptstadt Limbourg, Belgien“ von Martin Kaiser, Studierender des Studiengangs Baumanagement, angefertigt. In dieser Studie sind wesentliche Punkte einer Standortanalyse bereits untersucht worden (Tourismus, Denkmalpflege, Infrastruktur). Die Studie wird von Martin Kaiser erläutert und zur Verfügung gestellt.

Recherche Trends in der Hotelentwicklung

Welche aktuellen Trends gibt es zurzeit im Bereich der Hotelentwicklung? Welche neuen Trends und Entwicklungen könnte man entwickeln? Welche Trends und Ideen passen zum Standort und zur Region?

Marktanalyse

Im Rahmen dieser Analyse soll ermittelt werden, welcher Bedarf für ein Hotel am geplanten Standort/Region besteht. Darüber hinaus gibt diese Untersuchung Aufschluss, für welchen Betriebstyp (Art, Kapazitäten, besondere Einrichtungen und Ausstattungsmerkmale) die Marktchancen am besten sind. Dies ist abhängig vom Standort, dem zu ermittelnden Potential und den möglichen Zielmärkten bzw. Segmenten des Hotels.

Ideenmodell

In einem Ideenmodell soll eine Grundidee für das Hotel entwickelt und dargestellt werden. Ein Ideenmodell ist kein räumliches, architektonisches Modell, sondern die symbolische, abstrakte Darstellung einer Grundidee.

Hotel konzeptionieren

Auf der Grundlage von gemachten Recherchen und Analysen, ist ein Konzept für das Hotel zu entwickeln. Gesamtgröße, Bettenanzahl, Typologie (Wellnesshotel, Sporthotel, Businesshotel, Luxushotel, etc.) Anzahl der Sterne, Restaurantniveau. Klärung der Frage, ob ein Wiederaufbau des Schlosses sinnvoll ist oder ein modernes Gebäude entstehen soll oder eine Kombination aus beidem. Und welche Art von Hotel braucht die Region, um sich touristisch besser aufzustellen und um z.B. die Nähe zur Formel 1-Strecke in Spa besser nutzen zu können.

(<https://www.spagrandprix.com/de/>).

Raumprogramm aufstellen

Auf Grundlage des Hotelkonzeptes ist ein konkretes Raumprogramm aufzustellen. Anzahl der Zimmer, Lobbyflächen, Restaurantflächen. Ggf. Wellnessbereich, Bibliothek. Nebenflächen, Personalräume, Lager, etc.

Funktionsschema entwickeln

Das Raumprogramm ist in einem Funktionsschema zu sortieren, welche Räume sollen oder müssen nebeneinander liegen, auf welcher Etage, zu welcher Himmelsrichtung, in welcher Lage zur Landschaft? Es wird empfohlen für das grundsätzliche Funktionsschema eines Hotels in den „Neufert“ zu schauen.

Entwurf, Arbeitsmodell

Es soll auf der Grundlage des Hotelkonzeptes ein konkreter Architekturentwurf angefertigt werden. Es wird empfohlen ein Arbeitsmodell anzufertigen.

Ziel

Ziel ist der Entwurf für ein Hotel, der auf der Grundlage der Standort- und Marktanalyse und des Bedarfes, die Architektur, den Ort, die Landschaft, Nachhaltigkeit, Funktionalität und Aufwand in Einklang bringt.

Bemerkung

Auf Grund der besonderen, allseits bekannten Situation, können Konsultationen, soweit sich die Lage nicht wesentlich ändert, online, mit skype, facetime, BigBlueButton, Videokonferenzen, Mail, etc. durchgeführt werden.

Begleitseminare

Als Begleitseminar wird zum einen das Tutorium „Kommunikation und Präsentation“ mit 2 SWS und 3 cp's angeboten, das von zwei Tutoren

(voraussichtlich online) durchgeführt wird. (Veranstaltungsnummer 120120204)

Als zweites Begleitseminar mit 2 SWS und 3 cp's wird ein externer Experte der Hotelbranche (voraussichtlich als online durchgeführtes

Kompaktseminar) einen Input zum Thema geben.

Als drittes Begleitseminar mit 4 SWS und 6 cp's kann unter Umständen das Seminar Licht.Bild im Bereich von Medieninstallation, Licht,

Szenenbild und Fotografie belegt werden. Diese Themen werden jeweils vertreten durch Fachleute auf dem Gebiet der Lichtgestaltung/Lichttechnik,

der Fotografie, der Szenographie und der Mediaarchitecture. (Veranstaltungsnummer 120123201) Ob das Seminar auch online durchgeführt werden

kann, ist aber noch offen. Da das Thema Licht und Szenographie, ein Hotel ist immer auch eine Bühne, für das Thema Hotel sehr interessant wäre,

wird eine Teilnahme sehr empfohlen.

Weitere Informationen, Fotos, Pläne, etc.

Weitere Informationen wie Fotos, Lagepläne, Literaturhinweise, etc. finden sie auf moodle unter dem Projektnamen: Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein_ Limbourg, Belgien SoSe2020.

Leistungsnachweis

Über den Leistungsumfang kann sich im Einzelnen noch verständigt werden, das hängt auch von der Dauer des Semesters ab. Um eine ausreichende Darstellung und ein ausreichendes Verständnis des Entwurfs möglich zu machen, wird folgender Leistungsumfang für notwendig erachtet:

1. Lageplan
2. Ideenmodell
3. Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Detail
4. Visualisierung
5. Erläuterung
6. Arbeitsmodell
7. Farb- und Materialkonzept für einen Teilbereich

N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Vorträge / Online-Seminare verschiedener Experten im Bereich der Projektentwicklung und der Planung von Hotels. Es sollen Kenntnisse zur Projektentwicklung und zur Planung von Hotels vermittelt werden. Von der Standortanalyse, über die Marktanalyse zur Entwicklung des Hotelkonzeptes, des Raumprogramms, der Ordnung der Funktionen und des konkreten Hochbauentwurfs bis hin zum Farb- und Materialkonzept.

Bemerkung

Das Seminar wird als Begleitseminar zum Semesterprojekt „Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein: Limbourg, Belgien“ empfohlen.

120120401 Bauhaus.Orbits reloaded**A. Kästner**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Im Bauhausjahr 2019 wurde ein Beamer basiertes Präsentationsobjekt entworfen, an dem sechs Beamer eine ringförmige, teilweise gekrümmte Projektionsfläche mit einem zusammenhängenden Bild bespielen können. Die Geometrie der Krümmung ist abgeleitet von der Decke im Oberlichtsaal. Das Projektionsobjekt wurde 1:1 als Prototyp realisiert und getestet. Welche unterschiedlichen Präsentationsformate mit den sechs zu synchronisierenden Beamern vorstellbar sind, ist noch nicht vollständig untersucht worden.

Aufgabe für Architekten:

Verschiedene Formatideen zu entwickeln und mit Cinema4D für geeignete Präsentationsumgebungen der Universität zu visualisieren, ist Ziel des Projektes. Diaschau, bewegtes Panorama, Multiprojektion sind vorstellbare Formate, die durch das Begleitseminar ergänzt werden wollen. Im Laufe der Untersuchungen zum Thema wird auch eine Weiterentwicklung der räumlichen Projektion am Prototypen, erwartet. Das Projekt ist eine komplexe Modellier-, Texturier-, Animations- und Visualisierungsaufgabe mit Cinema4D.

Aufgabe für MediaArchitekten und Informatiker:

Weiterentwicklung des Mappings der Projektion auf die gekrümmte Geometrie des Objektes. Entwicklung des Interface und der Interaktion zur Steuerung der Projektion und der Inhalte. Optimierung der Software zur Steuerung der 6 Beamer.

Informationen zum Prototypen:

<https://cargocollective.com/projektbauhausorbits>

Bemerkung

Das Master Seminar Cinema4D (3ECTS) ist als Pflichtseminar zu buchen. Ein weiteres Begleitseminar ist „Interactive Spacial Media Design“ (3ECTS, Stefan Kraus).

120120403 Interactive Spacial Media Design _ Hands-on workshop**S. Kraus, S. Zierold**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 08.06.2020 - 10.06.2020

Beschreibung

Instructor: Dipl.-Ing. Stefan Kraus / The Node Institute, Dr. Sabine Zierold, Professur Darstellungsmethodik

Media Architecture is characterized by the overlap of physical structures and more or less virtual media and information layers that complement each other. Just as much as a physical structure needs to take the laws of physics, materials and environmental conditions into account, the interactive media engines need to be carefully designed and skillfully engineered to achieve a smooth, functional and inspiring experience for the users. The use of realtime engines like VVVV, TouchDesigner, OpenFrameworks or Unity demands - just like Architecture – an approach that oscillates between design and engineering. In a three day, intense workshop, the participants will learn to use the visual programming environment TouchDesigner, a software known to be on the forefront of hybrid media installations that incorporate sensors, 3D realtime rendering, lighting, data bases, lasers, audio and robotics into holistic experiences. Being more of a programming language than a design software it is essential to convey a basic understanding that enables the students to move on with their own ideas. Further more it is important to give students guidelines what can be achieved with limited experience and technical as well as budgetary constrains to avoid frustrations and impossible designs at a later stage. To that end the workshop includes two more days at later stages in the project, in which consultations about the students design projects empower them to define a realistic approach that doesn't compromise the original idea, yet can be implemented within the constrains of the project.

Day 1 – 3 In this intense weekend workshop, students will receive an introduction into visual programming with TouchDesigner. Beginning with a general overview of the applications TouchDesigner is being used for, explaining benefits and risks, the workshop continues to establish basic techniques of interactive design and programming strategies in TouchDesigner. This includes working with 2D textures generators, expands into procedural modeling as well as optimization of assets like 3D models, media files and data structures. Further more students will understand how to connect external input like live camera feeds, sensors, audio and data sources to their content engines as well as control the outer world through actuators and more specifically control protocols like OSC, MIDI, DMX/Artnet, Serial and Ambisonics. Techniques like projection and LED mapping, geometry instancing and channel wrangling are put into context and shown as nothing but parts of an overall approach that can be extended once understood. Technical information is always related to design challenges. Best practices from real world productions are established as a framework in which creative freedom can flourish while avoiding traps along the individual pathway.

Day 4 When the students have worked out tangible design ideas, they consult with the instructor to discuss further proceedings. The aim is to create awareness for potential inconsistencies, misunderstandings and threats in their approach and thus guarantee a smooth design process with a realistic horizon.

Day 5 In a final consultation, leading up to the production process, the instructor makes sure that each project can be achieved. He fills in knowledge gaps and safeguards the quality and stability of the final results in coordination with the students and the project supervisors.

Bemerkung

begleitend zum Projekt "Bauhaus Orbits", Prof. Andreas Kästner und

zum Projekt "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied", Jun. Prof. Reinhard König

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Interactive Spacial Media Design“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Hard- und Software Anforderungen für die Teilnahme am Kurs:

- Microsoft Windows 7 SP1 and up / Apple macOS 10.11 and up
- Newest Nvidia, AMD or Intel Drivers should be installed.
- A computer with a dedicated GPU (Nvidia GeForce 600 Series/ AMD HD 7000 Series or better) and a minimum of 1GB GPU memory is recommended.
- A three button mouse with scroll wheel is required.

Details: https://derivative.ca/UserGuide/System_Requirements

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120501 Den Kyffhäuser zurückerobern. Konzepte und Projekte für einen aufgeklärten Tourismus

K. Angermann, C. Dörner, M. Escherich, H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Der Kyffhäuser in Nordthüringen ist ein mythenbeladenes Gebirge, ein vielschichtiges Denkmal, eine beliebte Wandergegend und Teil einer reichen historischen Kulturlandschaft. Zugleich ist der Kyffhäuser aber auch ein Ort, nach dem seit 2015 der rechte Flügel der sog. AfD ihre jährlichen Zusammenkünfte benennt und um dessen Deutung und symbolische Besetzung zwischen erstarkten Rechtsradikalen und der demokratischen Gesellschaft gerungen wird. Im Zuge dieser Auseinandersetzungen versucht der Landkreis aktuell mit einem Realisierungswettbewerb „Geschichtsort Kyffhäuser. Neugestaltung der zentralen Eingangssituation am Kyffhäuser-Nationaldenkmal“ neue Impulse für andere touristische Gruppen zu geben. Dies allerdings ohne eigentliches touristisches Konzept und ohne die aktuellen Probleme deutlich zu benennen. Die Furcht vor den Rechten erscheint so groß, dass man offenbar hofft, sie mit Beschweigen bannen zu können.

Dem wollen wir im Semesterprojekt eine Alternative entgegensetzen, indem wir das Gebiet, das von Bad Frankenhausen bis Tilleda reicht, umfassend analysieren, daraus Konzepte eines aufgeklärten Tourismus entwickeln und die Entwurfsaufgabe dann als Teil dieses Konzeptes angehen wollen.

Bemerkung

Die begleitende Teilnahme am Seminar „Heimatschutzarchitektur“ (Oliver Trepte M.A.) wird empfohlen.

Entsprechend der momentanen und künftigen Einschränkungen wird der Austausch zum Projekt zunächst über die Lernplattform Moodle im Kursraum „Den Kyffhäuser zurückerobern. Konzepte und Projekte für einen aufgeklärten Tourismus SoSe2020“ stattfinden. Hier werden in Form von Online-Seminaren (Audio- und Videoübertragung) die gemeinsamen Diskussionen und ggf. Referate stattfinden. Weitere Formate, etwa das Anlegen von Referenzkatalogen und digitalen Handreichungen, sollen ebenfalls über Moodle laufen.

Wenn Präsenzlehre wieder möglich ist, würde das Seminar in dieser Form weitergeführt werden.

Eine Exkursion als Gruppe werden wir leider wohl nicht durchführen können, hoffen aber darauf, dass individuelle Besichtigungen im Laufe des Semesters möglich sein werden.

Voraussetzungen

Für den Austausch über Moodle sind Computer, Internetverbindung und Mikrofon notwendig. Eine Webcam ist wünschenswert.

Wer dies nicht gewährleisten kann, setzt sich bitte mit der Professur in Verbindung.

Leistungsnachweis

Theoretische Ausarbeitung der Analyse und Entwurf

120120502 Heimatschutzarchitektur

O. Trepte

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Hinweis zum Ablauf im Corona-SoSe 2020: Die Veranstaltung findet als Web-Seminar statt und beginnt am Montag, den 11. Mai um 13.30 Uhr über die Plattformen „Moodle“ und von dort aus über „BigBlueButton“.

Nach der Einführung sollen die Inhalte von Studierenden und Dozenten gemeinsam gestaltet werden und so die Pandemie als eine Herausforderung und Chance begriffen werden, miteinander neue Formate und Diskursformen kennenzulernen und zu erproben. Aufgrund der Situation wird sich das Online-Seminar stärker auf eine intensive Textlektüre sowie Gruppenarbeit in virtuellen Arbeitsräumen konzentrieren, wobei die Möglichkeit für Rückfragen jederzeit gegeben ist. Das Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer am Ende des Semesters einen Korpus an bearbeiteten Aufgaben und Texten (samt Korrekturen) vorliegen hat.

Bei Fragen schreiben Sie bitte an: oliver.trepte@uni-weimar.de

Das Ziel des Seminars ist es, die in der Forschung lange vernachlässigte „Heimatschutzarchitektur“ als architektonische Strömung sowie als kulturhistorisches Phänomen gemeinsam zu diskutieren und verstehen zu lernen. Den Schwerpunkt bildet der deutsche Raum in der Zeit 1900-1950.

Dabei gilt es, Heimatschutzarchitektur von anderen, ihr verwandten Strömungen der Zeit (Reformarchitektur, Heimatstil, Neo-Stile) zu unterscheiden und sie in ihrer oftmals widersprüchlich und komplex erscheinenden Vielfältigkeit zu untersuchen. Das Seminar möchte anregen, sie forthin nicht nur zu einer konservativen Antipode der „Klassischen Moderne“ zu verklären, sondern sie als einen immanenten und ebenso innovativen Teil der Moderne zu begreifen.

Mit der Entdeckung des Ensembles und der Begründung der Kulturlandschaft als Themen- und Problemfelder der Architektur und des Städtebaus um 1900 ist die Heimatschutzarchitektur nicht nur eng mit der Entstehungsgeschichte der Denkmalpflege verwoben, sondern setzt sich auch theoretisch intensiv mit historisierenden Ansätzen, einer angepassten Architektur und Bauen im Bestand auseinander. Neben der Beschäftigung mit den Zentren der Bewegung (Stuttgarter Schule) wird es außerdem bedeutsam sein, einen Überblick über die verschiedenen, regionalen Ausprägungen und deren Bezugnahme auf lokale Bautraditionen zu bekommen. Die Ideologisierung von „Heimat“ und die Suche nach einem „deutschen Stil“ führen zu einer raschen Vereinnahmung und Instrumentalisierung durch das NS-Regime, was sich auch in einer Radikalisierung zahlreicher ihrer Vertreter zeigt. Ungeachtet ihrer komplexen architekturhistorischen Entwicklungsgeschichte sind die hautsächlichen Topoi der Heimatschutzarchitektur noch immer von kulturpolitischer Bedeutung, wie hochaktuelle Diskurse „um „Rechte Räume“ oder „historisierende Altstädte“ belegen.

Im Seminar werden grundlegende Texte (Ernst Rudorff, Paul Schultze-Naumburg, Bartels) gelesen werden. Nach Absprache im Seminar bieten sich ergänzend kleinere Formate in der näheren Umgebung an (Erkundung der Saalecker Werkstätten, Archivbesuch, Besichtigung Schillerschule bzw. Bauhausstraße 11).

Bemerkung

Begleitseminar zum Projekt "Den Kyffhäuser zurückerobern..."

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat/Expertenrolle, schriftliche Ausarbeitung/Beitrag für Summaery

120120901 Die wollen doch nur spielen (Ma)

J. Springer, S. Schröter, M. Pasztori, M. Aust, J. Steffen

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:00 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Ein kleines Theater

Nicht selten verdankt sich das anregend Neue, die Weiterentwicklung in unserer Disziplin, der Architektur, dem unerwarteten Zusammentreffen widersprüchlicher Bedingungen oder einer fast schon mutwilligen Einführung zunächst abwegig erscheinender Aspekte in unsere Arbeit. Im idealen Fall gelingt es uns, den Konflikt zwischen dem Erwartbaren und der bisweilen auch selbst gesuchten, fast unüberwindlichen Komplikation in einem vollkommen schlüssigen architektonischen Werk aufzulösen. Die Schwierigkeit wird zu einem architektonischen Thema sublimiert

und die Bauwerke selbst gewinnen, aus diesem Thema heraus, eine eigentümliche, typ-bildende Klarheit. Nicht das Anders-Sein und auch nicht das Besondere machen dann die Qualität dieser Werke aus, sondern geradezu umgekehrt liegt die Kraft dieser Werke im Selbstverständlichen, im Lapidaren, mit dem das Fremde in ein fast schon Vertrautes überführt wird.

Bemerkung

Wir wollen in diesem Semester die gewohnte gemeinsame Arbeit im Atelier durch eine laborhafte Konstellation derartiger ‚Komplikationen‘ ersetzen. Gegenstand des Entwerfens wird ein kleines Theater sein, das –unter sich im Verlauf des Semesters wandelnden Bedingungen– immer wieder neu gedacht werden wird. Die Methode erinnert an Oswald-Mathias Ungers' Wochenaufgaben. Sie hat weniger den in allen Teilen vollständig entwickelten Entwurf zum Ziel, sondern sie thematisiert den Einfluss äußerer und selbstgewählter Bedingungen auf das architektonische Werk. Gegenstand des Entwurfes ist also das Entwerfen selbst.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätze an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 24.04.2020 entsprechende Unterlagen (Portfolio) digital an Frau Steffen senden: juliane.steffen@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

120120902 Die Rolle des Hauses - Architektur als Inszenierung

J. Springer, S. Schröter, M. Aust, M. Pasztori, J. Steffen Verant. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Niemals ist Architektur allein der Ausdruck des Gebrauchszwecks eines Bauwerks und sie erschöpft sich auch nicht in einer bloß affirmativen Anpassung an einen wie auch immer gearteten Kontext. Jenseits des vordergründigen Zwecks des Bauwerks und neben dessen (durchaus auch wünschenswertem) Eingehen auf die Bedingungen des Ortes, wird mit jedem ernst zu nehmenden Werk der Architektur auch ein darüber hinausweisendes Anliegen zu einem Thema des Hauses. Das Haus spielt eine Rolle.

Im Seminar nehmen wir anhand ausgewählter Referenzobjekte verschiedene Strategien in den Blick, die je eigene Rolle eines Hauses mit der Sprache der Architektur zu vermitteln. Die Arbeit legt die Grundlage für den letzten Schritt des Entwurfsprojekts.

Sie erlaubt es uns, für das kleine Theater eine jeweils eigene Erzählung zu entwickeln und diese als Architektur glaubhaft zu vermitteln.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

120121001 Südländer 08 - Bauen im Bestand Montevideo Uruguay

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem Verant. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Am Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung geht das Programm mit dem Namen „Südländer – Bauen in Bestand“ in die achte Phase.

Die vielfältige Erfahrung in Bezug auf das Bauen im Bestand in Europa soll mit Architekturfakultäten in Südamerika ausgetauscht werden und an die jeweiligen Gegebenheiten der technischen und kulturellen Umwelt angepasst werden.

Im Sommersemester 2020 werden wir mit der Universidad de la República Uruguay an einem Entwurfsprojekt zum Thema universitäre Lehrgebäude im industriellen Bestand arbeiten.

Als Auftakt wird im März eine Exkursion nach Montevideo, Uruguay stattfinden.

Vor Ort werden wir in einem intensiven Workshop den Gebäudebestand dokumentieren und analysieren. Durch Kartierungen des Ortes werden erste Muster erkannt und konzeptionelle Entwurfsansätze erarbeitet. Mit Hilfe der Werkzeuge aus dem Seminar „Houdini’s Way“ sollen diese Ansätze zu architektonischen Interventionen im Bestand umgesetzt werden.

Im weiteren Verlauf des Semesters werden die Ergebnisse zu Entwurfsprojekten weiterentwickelt und ausgearbeitet.

Bemerkung

Die Vergabe der Plätze erfolgte bereits im WS 19/20 mit dem Seminar Houdini´s Way.

Seminar

Das begleitende Seminar ist zu einem Teil der Workshop in Montevideo und zum anderen Teil das bereits im WS19/20 abgehaltene Seminar „Houdini’s Way“.

Exkursion

Montevideo 13.03.2020–28.03.2020

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Houdini´s Way" im WS 19/20.

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

120121002 Südländer 08 - Montevideo Uruguay

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

Bemerkung

Platzvergabe erfolgte im WS 19/20 mit der Teilnahme am Seminar "Houdini´s Way".

Voraussetzungen

Teilnahme am Entwurf "Südländer 08 - Bauen im Bestand Uruguay".

Teilnahme am Seminar "Houdini´s Way" im WS 19/20.

Leistungsnachweis

3 ECTS / Note

120121103 Weimar – Die Rückseite des Gauforums**A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Videokonferenz über Moodle BigBlueButton, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

In diesem Semester setzen wir uns mit Weimar und den Stadträumen der Rückseite des Gauforums auseinander.

Unter anderem Goethe hat es geschafft, in Weimar eine bürgerliche Lebensform zu kultivieren, die sich gleichzeitig für die Natur wie für die Künste interessierte. Seiner Zeit gelang es, die Stadt und ihr damaliges kleinteiliges bürgerliches Stadtbild beim deutschen und europäischen Bildungsbürgertum als stilbildend zu etablieren. Eine Vorstellung von Weimar, die bis heute in der Vermarktung der Stadt erfolgreich ist. Einen Bruch in dieser Geschichte stellt die Zeit des Nationalsozialismus dar. Gerade an der Rückseite des Gauforums wird die Rücksichtslosigkeit der nationalsozialistischen Planung gegenüber dem kleinteiligen, in die Topografie eingefügten Stadtkörper Weimars deutlich. Bis heute wirken viele dieser Stadträume beziehungslos und peripher. Die Situation vermittelt ein Gefühl architektonischer Sprachlosigkeit.

Die Aufgabe des Entwurfs besteht darin, das jetzige Einkaufszentrum „Weimar Atrium“, den ehemaligen Rohbau der so genannten „Halle der Volksgemeinschaft“ zu einem öffentlichen Gebäude für die Klassik Stiftung Weimar, die Bauhaus-Universität und die Stadtbibliothek umzubauen. Vorbild sind die Idea Stores, die in London in wirtschaftlich und sozial prekären Nachbarschaften eröffnet wurden, um als neue Zentren das kulturelle Leben zu befördern. Der Ansatz der Idea Stores ist es, durch Attribute wie Erreichbarkeit, Teilhabe und Gemeinschaft allen Bürger*innen einen einfachen, offenen Zugang zu Bildung, Medien und Kultur zu ermöglichen.

Eine der wesentlichen Herausforderungen des Entwurfsprojekts ist der Umgang mit der geschichtlichen Bedeutung dieses Gebäudes und seines Umfeldes. Bei diesem Entwurf geht es auch um die Einbettung in die real vorhandene Bebauung und damit auch darum, die angrenzenden Stadträume neu zu organisieren. Ziel des Entwurfs ist es, zusammen mit dem neuen öffentlichen Gebäude einen durchgehenden öffentlichen Raum zu generieren, der von seiner historischen Dimension her lesbar bleibt und sich gleichzeitig in das umgebende Raumgefüge Weimars integriert.

Die Teilnahme an der Vorlesung „Die Geschichte des (Europäischen) Städtebaus“ wird empfohlen.

120121203 Freies Projekt Städtebau 1**S. Rudder**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

120123101 THE NORDIC EXPERIENCE ... a public winter sports arena for all year use**K. Elert, K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Im virtuellen Konsultationsraum des Moodlekurses ›Nordic Experience SoSe2020‹ Headset/ Kopfhörer (+Mikro) notwendig, 07.05.2020 - 07.05.2020

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Zu entwerfen ist in diesem Masterprojekt im SoSe 2020 eine Indoor-Wintersportarena mit einer Fläche von max. 20.000 m², deren Auslegung an nordischen Disziplinen wie Skisprung, Langlauf, Eishockey, Eisschnell- und Eiskunstlauf für eine breite Bevölkerungsschicht aller Alters- und Leistungsklassen orientiert ist. Auch ein für internationale Wettkämpfe und gelegentlich für Amateure unter Anleitung geeigneter kompakter Eiskanal wäre denkbar. Dazu ist zunächst ein attraktives Areal in einer der Regionen Thüringer Wald, Erzgebirge oder Harz zu finden, dessen Eignung durch Prüfung ökologischer und verkehrstechnischer Aspekte nachgewiesen werden muss. Die Nachhaltigkeit der architektonisch und konstruktiv anspruchsvollen Bauwerke selbst, kann durch Auswahl geeigneter Architekturen und kreislaufgerechter Materialien, durch Versorgung mit erneuerbaren Energien und einem zukunftsfähigem Wasser- bzw. Abwassermanagement usw. erreicht werden. Eine besonders anspruchsvolle Herausforderung stellt die Dachkonstruktion dar, da diese durch die Option das Dach zu öffnen Freiluftveranstaltungen ermöglichen soll.

Bemerkung

Exkursion Erfurt und Oberhof / Thüringen - Ende Mai 2020

Anseminar adaptive systems (Prof. Dr.-Ing. J. Ruth) 3 SWS

Anseminar polar light (Dr.-Ing. C. Hanke) 3 SWS

richtet sich an Masterstudierende der Fakultäten A+U sowie B und archineering

Entwurfsbegleitende Unterlagen werden im Laufe der Veranstaltung auf der [Lernplattform Moodle](#) bereitgestellt. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise an der Professur und der [Universitäts-Pinnwand!](#)

120123102 Adaptive Systems

K. Elert, K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Entwicklung einer adaptiven Gebäudehülle zur Anpassung an veränderliche, funktionale und bauphysikalische Anforderungen während des Jahreszyklus

120123801 Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied

R. König

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:15, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen des Projektmoduls erarbeiten wir Beiträge, welche auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam zum Thema #FuturesImplied ausgestellt werden. Eine detaillierte Beschreibung der Inhalte findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

During the project module we develop installation concepts for the Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam with the overall topic #FuturesImplied. Selected installations shall be realized in Amsterdam.

The Media Architecture Biennale is a biennial event, featuring workshops, a conference, and an exhibition that attracts interaction designers, lighting designers, architects, artists, researchers, and industry practitioners who

showcase their work, analyze new developments, engage in networks, and discuss emerging trends in this new profession.

The following themes are of specific interest for the Media Architecture Biennale 2020:

- **The Aesthetics and Poetics of Responsive Urban Spaces:** Media architecture that contributes to a sense of place, deepening citizens' understanding of and attachments to local sites, and making them more legible, imaginative, and inclusive.
- **Citizens' digital rights in the era of platform ecologies:** Media architecture that articulates public values and allows citizens to govern through digital platforms, rather than be governed by them.
- **Playful & Artistic Civic Engagement:** Media architecture that enacts people-centric interventions through which citizens themselves learn, negotiate, and create innovations through play and games.
- **Restorative Cities:** Media architecture that enables societies to regenerate socially, ecologically, physiologically on multiple levels, from the individual to the city as an entity of systems.
- **More-Than-Human Cities:** Media architecture that embraces the well-being of the natural ecosystem as a whole.

You can find more information on the website of the Media Architecture Biennale: <https://mab20.mediaarchitecture.org/calls/call-for-universities-and-educational-programs-student-exhibition/>

Bemerkung

Do, 09:15 - 16:15 Uhr

Beginn: 09.04.2020

Umfang: 12 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

120123802 Physical Computing for Interaction

R. König

Seminar

Mi, wöch., 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Das Seminar ist Teil des Projektmoduls "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". Es vermittelt technische Fähigkeiten für die Realisierung einer Installation auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar is part of the project "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". It supports the students with technical skills for an installations at the Media Architecture Biennale 2020.

Interactive installations often demand the interfacing of components such as sensors and actuators. Both interfaces for media facades or installations for public spaces need the conception and development of interactive systems involving digital and analog components. During a one week workshop, the participants will learn the basics of interactive technologies needed for the realization of interactive installations. This includes:

- Introduction to Arduino, pins and capabilities. Introduction to the Arduino IDE. Introduction to programming. Variables, types, control structures, functions. Upload of basic program and modifications for it.

- Introduction to OHMs law. Introduction to components, symbols. Characteristics of components. Reading schematics. Basic techniques for prototyping. Interfacing components. Input and output.

- Digital and analog signals. Processing of data. Interfacing with the computer. Serial / USB interface.

- Advanced components, sensors. Advanced interfacing, multiplexing inputs/outputs.

The participants should skills that allow them to conceive and implement solutions for interactive projects. The methodology will be strongly focused on learning by doing. Guided examples will let the participants learn how to quickly translate schematics to prototypes.

The guest lecturer Juan Carlos is an expert for physical computing.

Bemerkung

Einwöchiger Workshop mit externem Dozenten begleitend zum PM "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied".

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Erweiterungsmodul Master

Im Seminar werden Kenntnisse in Animationstechniken vermittelt. Animiert werden die Geometrie von Modellen und auch Texturen einzelner Objekte. Zweites Thema ist die Kreation bildbasierter virtueller Welten mit Cubic VR. Die 3D-Modelle eigener Entwürfe können dabei als Arbeitsgegenstand dienen. In Cinema4D werden die für einen virtuellen Rundgang erforderlichen Bildsequenzen erzeugt. Mit der Panoramasoftware Panoweaver von Easypano werden diese zu 360°-Bildern zusammengesetzt und dann mit Tourweaver schließlich zu einen virtuellen Rundgang verknüpft, der im Internet veröffentlicht werden kann. Das Seminar findet montags nachmittags 14-tägig im blauen Pool statt.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

320120010 Raum und Sequenzielles Denken für die Fenstergestaltung des Christus-Pavillons im Kloster Volkenroda

A. Vallejo Cuartas, A. Dreyer

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:00, ab 05.05.2020

Beschreibung

Ziel des Projektes ist es, Zukunftsvisionen für den Christus-Pavillon in Volkenroda, geplant von gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner vorzustellen und zu visualisieren. Das Projekt beschäftigt sich mit der neuen Gestaltung

der Fenstervitrinen im Umgang des Christus-Pavillons in Volkenroda. Die Studierenden befassen sich mit Themen wie Fenstergestaltung im kirchlichen Raum, sequenzielles Denken und Gestalten, Kunst am Bau, Licht-Material-Raum und Mensch, Natur, Technik und müssen einen Entwurf für die Neugestaltung der Fenster entwickeln. Diese Ideen werden im Rahmen der Summaery mit einer digitalen Broschüre veröffentlicht und präsentiert.

Das Projekt wird mit einem Workshop in Volkenroda am Anfang des Wintersemesters abgeschlossen. Während dieses Workshops werden die Projekte des Sommersemesters vorgestellt und die besten Ideen für eine Konkretisierung und Weiterbearbeitung ausgewählt.

Bemerkung

Verbindliche Teilnahme am begleitenden Seminar "Fenstergestaltung im kirchlichen Raum- Material und Form" Professur Darstellungsmethodik, Dr. Sabine Zierold (Mo) 9:15 - 12:30 Uhr. Die Einschreibung in das Seminar erfolgt über das Projekt.

Die Studierenden erhalten für den Workshop im November kostenlose Unterkunft und Vollverpflegung in der Klosteranlage Volkenroda.

Projekt und Seminar werden auf Deutsch unterrichtet. Im laufenden Semester werden sowohl Live Online-Seminare als auch asynchrone Lehrinhalte für das Selbststudium angeboten. Wenn sie Fragen zum Projekt haben, können Sie sich per E-Mail an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de wenden. Eine Online Konsultation wird am 05.05.2020, 13:30-16:00 Uhr angeboten. Bitte melden sie sich im Voraus per E-Mail. Anmeldung erfolgt zwischen 4.-7-05 in BISON. Das erste Online-BBB Online-Seminar wird am 11.05., 09:15 Uhr zu technischen Fragen stattfinden. Am 18.5., 09:15 Uhr findet das erste Online-BBB Online-Seminar zum Begleitseminar und Projekt statt.

Voraussetzungen: Für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Kunsterziehung sind Bachelor ab dem 6. Sem. Studierende zugelassen. Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 4. Sem. und Master-Studierende zugelassen. Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt.

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Fenstergestaltung im kirchlichen Raum – Material und Form“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Voraussetzungen

Für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Kunsterziehung sind Bachelor ab dem 6. Sem. Studierende zugelassen.

Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 4. Sem. und Master-Studierende zugelassen.

Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt

Leistungsnachweis

Durchführung aller Übungen. Abgabe finale Aufgabe. Teilnahme an Online-Meetings. Selbständiges Lernen. Verbindliche Teilnahme an Wissenschaftsmodul, "Fenstergestaltung im kirchlichen Raum-Material und Form" Professur Darstellungsmethodik, Dr. Sabine Zierold – Architektur. Teilnahme an Exkursion nach Volkenroda während des WS20-21

Pflichtmodule

1520030 Theorie der Architektur

J. Cepl

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Veranst. SWS:

2

Beschreibung**Theorie und Praxis der Architektur nach 1945**

Die Vorlesungsreihe vermittelt einen Einblick in die architekturtheoretischen Ansätze der Gegenwart. Sie geht dabei von der Grundannahme aus, dass die Theorie der Praxis zu dienen hat, die Praxis also im Vordergrund steht und sich eine Theorie daran messen lassen muss, ob sie die Praxis verbessert. Betrachten wir das Architekturschaffen der jüngeren Vergangenheit, dann befallen einen mitunter Zweifel, ob die Theorien, mit denen die Praxis operiert, tatsächlich immer hilfreich waren. Zumindest ist eine gewisse Schnellebigkeit nicht zu übersehen. Immer wieder werden neue Ansätze hochgejubelt und bald verschlissen: Vom Brutalismus über den Dekonstruktivismus zum Parametrismus — um nur einige Höhepunkte zu nennen. Immer wieder legt sich die Architektur neue Theorien zurecht, und damit ändert sich auch, wonach in der Praxis gesucht wird. Das ist an sich nicht ungewöhnlich: Wie zu jeder Zeit ist das Architekturschaffen auch in der jüngeren Vergangenheit Ausdruck grundsätzlicherer Anschauungen und Setzungen, die der Praxis eine Richtung geben und sie auch einschränken: »Nicht alles ist zu allen Zeit möglich«, heißt es schon bei Heinrich Wölfflin ganz allgemein über die Kunst — in diesem Sinne wollen wir danach fragen, was jeweils möglich und denkbar war und was das für die Praxis bedeutet hat — in der Hoffnung so zu verstehen, wie wir dahin gekommen sind, wo wir heute stehen, auf was wir dennoch bauen können, und wie es wohl weitergehen könnte.

Leistungsnachweis**118222805 Einführung in die Stadt- und Architektursoziologie****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Mit dieser Vorlesung sollen aktuelle Fragestellungen der Stadtentwicklung aus Sicht der Stadtsoziologie behandelt werden. Es wird der Wissensstand zu Themen wie Gentrifizierung, Segregation, soziale Ungleichheiten und Stadt, Ortsverbundenheit, Sicherheit und Stadt oder städtische Gewalt behandelt. Hierbei sollen auch neuere theoretische Ansätze einbezogen werden, die sich aus dem Spektrum der kritischen Stadtforschung ergeben. Die Vorlesung soll inhaltliche Ansatzpunkte für die eigene Behandlung eines der Themen liefern, das in einer Hausarbeit auszuführen ist. Während der Vorlesung wird Gelegenheit gegeben, Fragen zum Thema wissenschaftlichen Arbeitens zu diskutieren.

Richtet sich an: MA Urbanistik, MA Architektur

Termine: dienstags, 15:15 bis 16:45 Uhr, erster Termin: 16.10.

Einschreibung im BISON-Portal!

Wahlpflichtmodule**Theorie****117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"****S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M.**

Veranst. SWS: 2

Welch Guerra, S. Zabel

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten.

Wenn auch zu Zeit unter den Bedingungen der Lehre während der Coronapandemie nicht vor Ort zu realisieren, soll dieses Seminar Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang in Weimar zu leiten. Wir werden versuchen, diese Orte sowohl virtuell, durch digitale Medien und Literaturrecherche zu erkunden und als Spaziergang vorzustellen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage.

This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

118220601 Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability and Urban Form

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

Bemerkung

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

Leistungsnachweis

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

120120502 Heimatschutzarchitektur

O. Trepte

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 11.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Hinweis zum Ablauf im Corona-SoSe 2020: Die Veranstaltung findet als Web-Seminar statt und beginnt am Montag, den 11. Mai um 13.30 Uhr über die Plattformen „Moodle“ und von dort aus über „BigBlueButton“.

Nach der Einführung sollen die Inhalte von Studierenden und Dozenten gemeinsam gestaltet werden und so die Pandemie als eine Herausforderung und Chance begriffen werden, miteinander neue Formate und Diskursformen kennenzulernen und zu erproben. Aufgrund der Situation wird sich das Online-Seminar stärker auf eine intensive Textlektüre sowie Gruppenarbeit in virtuellen Arbeitsräumen konzentrieren, wobei die Möglichkeit für Rückfragen jederzeit gegeben ist. Das Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer am Ende des Semesters einen Korpus an bearbeiteten Aufgaben und Texten (samt Korrekturen) vorliegen hat.

Bei Fragen schreiben Sie bitte an: oliver.trepte@uni-weimar.de

Das Ziel des Seminars ist es, die in der Forschung lange vernachlässigte „Heimatschutzarchitektur“ als architektonische Strömung sowie als kulturhistorisches Phänomen gemeinsam zu diskutieren und verstehen zu lernen. Den Schwerpunkt bildet der deutsche Raum in der Zeit 1900-1950.

Dabei gilt es, Heimatschutzarchitektur von anderen, ihr verwandten Strömungen der Zeit (Reformarchitektur, Heimatstil, Neo-Stile) zu unterscheiden und sie in ihrer oftmals widersprüchlich und komplex erscheinenden Vielfältigkeit zu untersuchen. Das Seminar möchte anregen, sie forthin nicht nur zu einer konservativen Antipode der „Klassischen Moderne“ zu verklären, sondern sie als einen immanenten und ebenso innovativen Teil der Moderne zu begreifen.

Mit der Entdeckung des Ensembles und der Begründung der Kulturlandschaft als Themen- und Problemfelder der Architektur und des Städtebaus um 1900 ist die Heimatschutzarchitektur nicht nur eng mit der Entstehungsgeschichte der Denkmalpflege verwoben, sondern setzt sich auch theoretisch intensiv mit historisierenden Ansätzen, einer angepassten Architektur und Bauen im Bestand auseinander. Neben der Beschäftigung mit den Zentren der Bewegung (Stuttgarter Schule) wird es außerdem bedeutsam sein, einen Überblick über die verschiedenen, regionalen Ausprägungen und deren Bezugnahme auf lokale Bautraditionen zu bekommen. Die Ideologisierung von „Heimat“ und die Suche nach einem „deutschen Stil“ führen zu einer raschen Vereinnahmung und Instrumentalisierung durch das NS-Regime, was sich auch in einer Radikalisierung zahlreicher ihrer Vertreter zeigt. Ungeachtet ihrer komplexen architekturhistorischen Entwicklungsgeschichte sind die hautsächlichen Topoi der Heimatschutzarchitektur noch immer von kulturpolitischer Bedeutung, wie hochaktuelle Diskurse „um „Rechte Räume“ oder „historisierende Altstädte“ belegen.

Im Seminar werden grundlegende Texte (Ernst Rudorff, Paul Schultze-Naumburg, Bartels) gelesen werden. Nach Absprache im Seminar bieten sich ergänzend kleinere Formate in der näheren Umgebung an (Erkundung der Saalecker Werkstätten, Archivbesuch, Besichtigung Schillerschule bzw. Bauhausstraße 11).

Bemerkung

Begleitseminar zum Projekt "Den Kyffhäuser zurückerobern..."

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat/Expertenrolle, schriftliche Ausarbeitung/Beitrag für Summaery

120122102 Architektenurheberrecht (Ma)**M. Lailach**

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 13.05.2020 - 13.05.2020

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 27.05.2020 - 27.05.2020

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 10.06.2020 - 10.06.2020

120122400 Lifestyle Changes and Flexible Housing

B. Lutolli, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar, developed under the »Bauhaus Module«, aims to deal with the current social issues that are affecting society today. Taking into consideration the new social needs of society, such as mobility, changing lifestyles, etc. this course seeks to reconceptualize housing design in terms of modern needs and from the perspectives of the students of Bauhaus University.

Dwelling relates to the act of living or inhabiting a building. It is closely related to the identity of the inhabitants since each inhabitant will infill his building according to his needs. The needs of inhabitants derive from their lifestyles which are never the same. They are never static as they change in terms of social, economic and demographic factors. The course promotes a critical and reflective approach to the issue of housing, with an attempt to investigate the potentials of flexible housing and posit it as a solution to these societal issues. This course accommodates and addresses students from different educational backgrounds and disciplines, including Architecture, Art, Urbanism, and Design. It will offer it is adherent to the possibility to get acquainted with the concept of flexibility and to consider it in the light of the latest developments in architecture and planning.

The course will consist of weekly interactive lecture sessions arranged in three parts. The first and second part is an introductory module that introduces students to the issue of flexibility, its history and exposing them to different housing projects. The second part discusses the different theories like, 'support and infill' J. Habraken, 'polyvalence' H. Herzberger, 'Indeterminacy' C. Price, etc. In the third part, students will have a chance to make a presentation, showing their ideas and projects concerning the topic. Hence, each of the students will have to propose his / her idea about the future way of living.

Bemerkung

Lehrender: Ing.Arch. PhD Can. Blerim Lutolli

Due to the current situation with the virus (Covid 19) that has hit our city Weimar and many parts of the world badly, the seminar "Lifestyle Changes and Flexible Housing" will be based on the E-Learning method, available via the Moodle platform.

Our first meeting will take place on May 4th, 2020 starting in the early morning at 9:15 h. (Every Monday)

Each session will consist of two parts. In the first part, a short lecture is going to be given, while in the second part student's weekly tasks (given in the previous week) will be presented and discussed.

At the end of each weekly session, students are given a small task as homework. Hence, they will further increase their knowledge about the topic and thus get ready for the final task at the end of the semester. The final submission is going to be very flexible. It might be either, short essay, sketch, collage video, or preferably mixed.

-Note that this is an elective course, where after successful completion each student gets 3 ECTS.

-Some of the literature, available for the participant students on this course will be uploaded in the moodle platform.

Leistungsnachweis

certificate / 3 ECTS

120122501 Das Museum als virtuelle Realität. Architekturtheorie und Dekolonisierung

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

This seminar will look at a series of museums, in Germany and internationally, to examine them with respect to their architecture, their architects, their collection, their institutional history and questions of preserving their collections and foundational narratives. We will look at their historical origins and current transformations to reveal the different dynamics between the exhibits, the audience and the building. This seminar will investigate museum collections through different media, ranging from film, literature, photography and, of course, their architecture.

We will look at aspects of museum management such as theories and practices of curating, collecting, hanging, framing, cleaning and preserving with a particular focus on the relations between material objects, systems of representations and political processes. As many so-called national museum collections were built for treasures seized in colonial expansions and its associated plunder, we will look at challenging questions about the possibilities of returning or repatriating art works and exhibits to their places of origin – places that themselves have undergone radical political and cultural transformations since the excavation or dislocation of their treasures.

The fact that we will not be able to access any of those exhibitions and places during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020, will also challenge us to reflect on the possibilities of museums as virtual realities.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122502 Architekturtheorie, Lehre und die Massenmedien

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle room (tbc), 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Architectural theory and pedagogy have not only been a face to face encounter with media, but tended to interact with the media of the day. Together with the new possibilities created through the media of photography, film, TV and radio, also architecture became a medium of mass media. This seminar will investigate how new methods of teaching architecture and architectural history were developed and interacted fundamentally with the mass media; they allowed for new networks and audiences and new forms of narrations and performativity of architecture.

Particularly in view of the current constraints on teaching and debating about architecture during the lockdown of the Corona virus pandemic in 2020 questions of media and materiality in media, reflections on the possibilities of new digital realities will be at the core of this seminar.

Leistungsnachweis

Aufsatz und fotografische Dokumentation, ca. 5.000 Wörter (deutsch/ englisch)

120122803 Die pandemische Stadt: Urbanes Leben mit Corona (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

Wichtige Grundlagen städtischen Lebens sind durch die Corona-Krise verändert worden. Das Zusammenleben auf geteiltem Raum, die freie Begegnung, die Ausübung von Grundrechten und vieles mehr sind durch Maßnahmen des "social distancing" in Frage gestellt worden. Im Seminarteil sollen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise aktuelle Forschungen diskutiert werden. Im Übungsteil sollen die Studierenden angeleitet werden, sich mit den Folgen für einzelne soziale Gruppen wie Senior/innen, Geflohenen, Kindern, Angehörigen von Pflegeberufen etc. am Beispiel von Weimar auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen in einer Broschüre zusammengefasst werden. Andere, künstlerische oder gestalterische Abgaben sind auch denkbar.

Die Lehrveranstaltung setzt sich inhaltlich mit der aktuellen Krise auseinander, beispielsweise mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bedingungen und Folgen, mit den Auswirkungen auf Internationalisierung und Globalisierung oder auch mit den Folgen für die Universität selbst, steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Prüfungsleistungen: Ausstellung, Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung, Performance

120123002 Ästhetik des "Bauhaus Ulm"

J. Cepl

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Hochschule für Gestaltung Ulm ging nach dem zweiten Weltkrieg aus dem Bauhaus hervor. Jedoch entstand eine Hochschule mit gänzlich anderen Anforderungen an Studierende sowie deren Arbeiten, einer gänzlich anderen Ästhetik. In diesem Seminar wird oberflächlich in ästhetische Theorie eingeführt, um anschließend die Ergebnisse der Hochschule zu untersuchen. Dazu werden Dokumente, Schriften und Publikationen untersucht sowie Absolventen zu Vorträgen eingeladen. Allem voran steht die These, dass auch die ausgeprägte Interdisziplinarität der HfG Grund für deren Handschrift war.

Schwerpunkt der Untersuchung sind Schriften von Tomás Maldonado, Max Bense sowie der studentischen Zeitschrift "Ulm".

Weiterführende Fragen sind die Kontinuität des Bauhauses in Ulm sowie ökologische Aspekte der Designtheorie.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme sowie Bereitschaft, außerhalb des Seminars Texte zu lesen und vorzubereiten

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation zu einem Unterthema

120123003 Referenzen

J. Cepl

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Die Frage, die am Anfang steht, ist die nach einer gängigen Praxis — dem Entwerfen mit Referenzen. Wie kaum etwas anderes bringt das Interesse, das sich an dieser Entwurfsstrategie zeigt, zum Ausdruck, wo wir heute in der Architektur stehen. Es zeugt von einer doppelten Einsicht: zum einen in den Wert (historischer) Vorbilder und zum anderen in die Notwendigkeit eines spielerischen Umgangs mit diesen Quellen. Zugleich spricht es vielleicht auch dafür, dass wir der Theorien im Moment einmal wieder überdrüssig sind...

Wie dem auch sei: Das Seminar fragt danach, was wir da eigentlich genau tun, wenn wir auf Referenzen zurückgreifen, und wie wir dabei vorgehen. Es will damit auch zu der weiter gefassten Frage beitragen, wie wir uns in der Praxis auf die Geschichte beziehen und welchen Erwartungen wir heute in der Lehre an sie haben. Angesichts einer unendlich scheinenden Fülle an (visuellem) Material, auf das wir heute — der Digitalisierung sei Dank — mit Freuden zurückgreifen, stellt sich auch die Frage, ob es noch Aufgabe der Geschichte ist, einen

Kanon festzulegen und zu vermitteln. Und wir fragen uns am Lehrstuhl, wie wir einen produktiven Umgang mit den historischen Vorbildern unterstützen können. Es gibt also Gesprächsbedarf.

120123004 Lichtarchitektur

U. Kuch, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

„[...] Er lerne mit dem Lichte auf Decken und Wände zu malen und zu zeichnen. – In allen Fällen lerne er das neue Licht, das jetzt geradezu als neuer Baustoff auftritt, materialgerecht zu verwenden [...]. Er lerne weiter, daß das Auge wahrnimmt [...]. Er lerne, daß wir nicht nur beleuchten, um zu erkennen [...], sondern daß wir beleuchten und leuchten, um zu gestalten [...] Dabei dürfen wir uns nicht an die alte Regel halten, daß wir es der Sonne nachtun müßten; wir müssen es besser machen als die Sonne.“ – Joachim Teichmüller So definierte der ehemalige Karlsruher Professor Joachim Teichmüller in den 1920er Jahren erstmals den Begriff der „Lichtarchitektur“, den er mit seiner Arbeit prägte. Im Rahmen des Seminars werden wir uns nicht nur mit der Entstehung von Lichtarchitektur, wie wir sie heute kennen, beschäftigen, sondern auch mit der Person Teichmüller und seinem Beitrag zur Gesolei-Ausstellung in Düsseldorf 1926. Der Einsatz elektrischen Lichtes als Gestaltungselement, dessen Wirkung auf die Architektur und die dadurch veränderte Wahrnehmung von Architektur war eine Neuheit auf der über 90 Jahre zurückliegenden Messe und wird Thema unseres Seminars sein. Das Seminar hat das Ziel, mithilfe wissenschaftlichen Arbeitens tiefer in das Thema Lichtarchitektur einzusteigen. Neben Recherchen zur Historie und zur Anwendung elektrischen Lichts, werden die Seminarteilnehmer*innen lernen, den Zusammenhang von Licht und Umgebung zu beobachten und zu bewerten. Sie werden Wahrnehmungsprozesse und die technischen Hintergründe und die Disziplinenübergreifende Natur von künstlichem Licht kennen lernen. Im Sinne der praktischen Architekturtheorie werden Thesen aufgestellt und wissenschaftlich argumentiert. Hierfür wird der Umgang mit Literaturquellen von der Suche über die Auswertung bis zur Interpretation erlernt. Zwei Gastvorträge werden darüber hinaus für weitere Einblicke ins Thema sorgen. Wir werden uns mit Teichmüllers Publikationen auseinandersetzen, den historischen Kontext erarbeiten und die Grundlagen von Licht kennenlernen. Ziel ist es, zum Semesterende - abhängig von der Vielfalt der vertretenen Studiengänge - eine „aktualisierte“ Version des Artikels „Lichtarchitektur“ erstellt zu haben, und in Form einer digitalen Ausstellung, einer Anthologie, einer Interpretation der Arbeiten oder einem anderen kreativen Ergebnis widerzugeben.

Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über Moodle „Lichtarchitektur SoSe 2020“ nach erfolgter Einschreibung via BISON. Sollte es hierbei Schwierigkeiten geben, bitte eine Mail schreiben. Weitere Informationen zum Seminar werden in der ersten Sitzung am Donnerstag, den 07.05. um 15:15 Uhr im Meetingraum des Moodle-Seminars bekannt gegeben. Fragen bitte per Mail mit Betreff "Seminar Lichtarchitektur" an: alan.christian.cifuentes.waidelich@uni-weimar.de

120123401 Individual Essay Training: Consumer Culture and the Making of Urban Spaces – Lessons from History

C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 16:00 - 17:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Modern consumer culture originated in cities – just as urban spaces developed in close relation to consumer habits. Beginning in the Early Modern metropolis, but especially over the course of the 19th and early-twentieth centuries, three revolutions of consumer culture have taken place that had a profound impact on the making of urban spaces and on our understanding of modern civilized life: a revolution in the provisioning of collective goods, a revolution in shopping and a revolution in public entertainment. These dimensions and their spatial manifestations provide

the central objects of examination in the seminar. Readings and discussions will focus on a number of archetypal spaces: the coffee house, the slaughterhouse and the sewage system, the department store and the shopping mall, the theatre and the cinema. Crucial aspects of modernity such as individual freedom of choice and social rights, rationality and the dreamworlds of consumption, the private and the public, have been negotiated within and through these places. Our understanding of urban life hinges on these legacies of consumer culture.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with carefully chosen reading material, links to images and film, and questions to guide your writing efforts. But most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 16.00-17.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

The individual reading and writing will then continue until 4 August. After that there will be no more assignments.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: consumer

120123402 Individual Essay Training: Theorien der Moderne / Theories of Modernity I

C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 18:00 - 19:00, Einführung / Introduction: Zoom-Meeting , 05.05.2020 - 05.05.2020

Beschreibung

WHAT WE WILL DO

Has modernity runs its course? After we have survived the 1980s and 1990s fondness for thinking about the postmodern, and in spite of the up-to-date grand narrative of the Anthropocene, the concept of modernity still holds a central place in the human sciences' attempts to make sense of the world we live in. Whether we try to understand our experience of time and the self, the role of rationality, economics and aesthetics, or we are interested in the relationship between nature and culture as well as the impact of colonialism and globalization, we are well advised to turn to thinkers who contemplated these issues through the lens of the modern.

Reading classical and new interpretations of modernity will be the primary aim of this seminar (which I plan to continue in the next term). Before the practical aspects of your professional education will swallow up most of your time, this is a unique chance to immerse yourselves in the ideas of sociologists, philosophers and historians who help you see and think more clearly and provide inspiration for your future work. Depending on your interest, here are some of the names whose work you might want to engage with: Reinhart Koselleck and Hartmut Rosa; Charles Taylor and Michel Foucault; Max Weber and Jürgen Habermas; Walter Benjamin and Andreas Reckwitz; Karl Marx and David Harvey; Ulrich Beck and Bruno Latour; Frederick Cooper and Shmuel Eisenstadt.

HOW WE WILL DO IT

Desperate times call for desperate measures.

This seminar will not be a regular one, with meetings and communication. I will not try to recreate digitally what cannot be recreated. As long as we cannot meet in the flesh and exchange our ideas, we should make use of the chances that our solitary confinement at home provides.

The home is the right place to engage with stimulating topics you have never had the chance to look into, reflect on them and develop your own voice by writing short essays on them. In other words: this is the time to read and write.

The good news is that you will not be alone in your intellectual endeavors. The Moodle course provides you with a range of authors and texts from which you will be free to choose what is most interesting to you. Most importantly, I will advise you individually on how to improve your writing skills by correcting your essays and providing detailed commentary. This will be done mostly via email.

Because of the highly individualized nature of the guided Read&Write seminar that I am offering, it will be possible for you to choose between German and English both when you pick your reading list and write your essay.

Please note that you will have to attend an **introductory online meeting on Tuesday, 5 May, 18.00-19.00**, in which I will explain the contents and the procedures. You will receive an invitation to this meeting by email.

Please register for the Moodle course as soon as possible! The password is: Moderne

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, weitere Termine via moodle, 02.06.2020 - 02.06.2020

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulität qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Erweiterungsmodul Master

Im Seminar werden Kenntnisse in Animationstechniken vermittelt. Animiert werden die Geometrie von Modellen und auch Texturen einzelner Objekte. Zweites Thema ist die Kreation bildbasierter virtueller Welten mit Cubic VR. Die 3D-Modelle eigener Entwürfe können dabei als Arbeitsgegenstand dienen. In Cinema4D werden die für einen virtuellen Rundgang erforderlichen Bildsequenzen erzeugt. Mit der Panoramasoftware Panoweaver von Easypano werden diese zu 360°-Bildern zusammengesetzt und dann mit Tourweaver schließlich zu einen virtuellen Rundgang

verknüpft, der im Internet veröffentlicht werden kann. Das Seminar findet montags nachmittags 14-tägig im blauen Pool statt.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

Bemerkung

Di, 13:30 - 15:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 07.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119220102 Die Psychologie der Weltbeziehungen

A. Abel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Lehrende: Dipl.-Psych. Alexandra Abel

Der Campus als gelebte Realität jedes Studierenden wird zur Metapher und zum Prototypen des Lebens- und Denkraums an sich. Aus persönlichen Wohnbiographien und konkreten Umfeldanalysen heraus entwickelt sich ein in die Zukunft adressierter Anspruch.

Welche

individuellen und sozialen

Wahrnehmungs- und Verhaltens-

Muster und Bedürfnisse sind hierbei zu beachten?

Wir wollen in diesem Seminar mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Wohnbiographien und gegebene sozial-räumliche Campuskontexte analysieren, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachten, und dann, ergänzt um aktuelle architekturpsychologische Erkenntnisse, neu zusammensetzen – mit dem Ziel, sie auf mögliche Potenziale zu prüfen und gegebenenfalls neu zu denken.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

3 + 3 ECTS (Teilnahme + Essay)

Essay = Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Herleitung und Begründung der eigenen Entwurfsidee

119220903 Freies Seminar komplexe Gebäudelehre

J. Springer

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Seminare im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

120120103 co.ro.na. - conscious `round nations -> ein Utopie-Seminar

I. Escherich, J. Heinemann

Seminar

Veranst. SWS: 4

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Die Utopie bestimmt die Prognose.

Zukunftsforschung durch Kreieren von Szenarien, auf die dann hingearbeitet werden kann...

Das – aus verschiedensten Sparten, Fakultäten und Expertisen sich zusammensetzende „Forscherteam“ agiert (zunächst fiktiv) als Teil einer weltweiten Bewegung mit dem Akronym co.ro.na – conscious `round nations. Diese Bewegung sieht in der aktuellen Krise die Chance, eines Bewusstseins- und Verhaltenswandels, der die gesamte Menschheit in der Evolution auf die nächste Entwicklungsstufe hebt. „Co.ro.na“ ist weltweit im „Untergrund“ aktiv.

Ziel der Bewegung ist das Gewährwerden der eigenen Handlungsfähigkeit sowie der damit verbundenen Verantwortung aktiv in das aktuelle Weltgeschehen eingreifen zu können.

Wir werden die (durch den Corona-Virus weltweit verursachte) Krankheit als Anlass nehmen, einen Weg der Heilung einzuschlagen und konstruktive Zukunftsforschung* zu betreiben.

Über das SoSe werden wir als Forschungsteam Zukunftsszenarien entwickeln, aufbereiten und Handlungsangebote bereitstellen. Dafür nutzen wir unsere, eigens dafür angelegten socialmedia Formate samt Internetseite www.corona.soy, über die, die im Seminar entwickelten Forschungsinhalte veröffentlicht werden. Außerdem kann über die Website der Co.ro.na. Anstecker bestellt werden, um sich selbst und andere mit dieser Idee anzustecken. Der Erlös aus dem Anstecker fließt in die Konzepte.

Gearbeitet wird je nach Expertise und Interesse an der Entwicklung eines wünschenswerten Zukunftsszenarios oder der medialen Aufbereitung dieser, vorzugsweise in 2er Teams.

Eine Ausrichtrichtung in Architekturvermittlung ist möglich aber nicht zwingend erforderlich.

In Zusammenarbeit mit Radio Lotte können die Entwürfe übers Radio dem Weimarer Publikum vorgestellt und kommentiert werden. Es ist Möglich bereits bestehende Initiativen aufzugreifen, weiterzudenken oder für die Zukunftsforschung aufzubereiten.

Ziel ist es, die Zukunft vorzuzeichnen und in den schönsten Farben auszumalen. Um sie zu erforschen, sowie die individuelle Handlungsfähigkeit aufzudecken und zu fördern.

Beispiele / Techniken

Entwicklung: Mindmaps, Storyboards, Texte, Grafiken, Entwurfszeichnungen, ...

Umsetzung: Comic, Plansatz, Video, Sound, ...

Endprodukt: Link zur Projektbeschreibung auf der Website

Vorstellung der Idee wie z.B. von A wie App für Conscious-Währung, bis Z wie Zentrum für Urbane Schönheit, über Nachbarschaftshilfe, Stadtmission, stadteigene Permakulturflächen, Zukunftsmision, Mikroarchitekturen, Stadtmöbel, Leerstandsnutzung, Flüchtlingshilfe, Recycling- oder Verkehrskonzepte,

Kriterien: Anhaltspunkte für die zu konzipierende Vision, die ein Problem lösen und für euch handhabbar sein soll:

1. Dringlichkeit / Notwendigkeit
2. Einfach lösbar
3. Skalierbar d.h. man kann schnell mit dieser Lösung im direkten Umfeld – bis weltweit das benannte Problem angehen (weil geringer Aufwand/ Kosten)
4. Spaß machen / Euch bei der Entwicklung und den Nutzern
5. Von max. zwei Personen bearbeitbar (ohne Austausch von Körperflüssigkeiten;)
6. Nachvollziehbar Aufbereitet sein (Mediale Aufbereitung auch den Kriterien 1-4 entsprechen)

*Zukunftsforschung oder Futurologie (lateinisch futurum „Zukunft“ und -logie) ist die „systematische und kritische wissenschaftliche Untersuchung von Fragen möglicher zukünftiger Entwicklungen“ „auf technischem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet“. Sie verwendet unter anderem Methoden, Verfahren und Techniken, wie sie von der Prognostik entwickelt wurden (und werden) und verbindet qualitative und quantitative Methoden.

Bemerkung

Anmeldung per E-Mail: julia.heinemann@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: praktische/schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der praktisch/schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.)

120120402 Fenstergestaltung im kirchlichen Raum - Material und Form

S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Online-Seminar, 18.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

begleitend zum Projekt der Fak. Kunst und Gestaltung

„**Raum und sequenzielles Denken für die Fenstergestaltung des Christus-Pavillons in Volkenroda**“, betreut durch MFA Ana Maria Vallejo und MFA Catalina Giraldo.

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Fenstergestaltung im kirchlichen Raum. Schwerpunkte sind der unterschiedliche Einsatz von Material, Form und Methoden wie zeitgenössische Glasmalerei, Drucktechniken und sequenzielles Gestalten. Die Inhalte dienen den Studierenden als Anregung im Entwurfsprozess.

Anlass ist die geplante Neugestaltung der Fenstervitrinen im Umgang des Christus-Pavillons in Volkenroda, geplant von gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner für die Expo 2000 in Hannover. Die Fenstervitrinen sind zum Thema „Mensch-Natur-Technik“ mit künstlichen und natürlichen Materialien befüllt und sollen neugestaltet werden.

Auf der Grundlage eines (digitalen) Semesterapparates der Universitätsbibliothek erarbeiten die Studierenden eine Recherche und bereiten Kurzreferate vor, die in einer Broschüre zur Summaery 2020 veröffentlicht werden. Ausgewählte Themen der Referate sind z.B. Mensch-Natur-Technik, Erzählung und Raum, Fenstergestaltung im kirchlichen Raum, Licht-Material-Raum und die Vitrine vor und präsentieren diese zum Workshop in Volkenroda.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Fenstergestaltung im kirchlichen Raum – Material und Form“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Die online-Einschreibung erfolgt nur über das Projektmodul der Fakultät Kunst und Gestaltung, Termin siehe BISON-Portal.

Konsultationszeiten für Fragen zur Einschreibung an die Projektverantwortlichen werden im BISON-Portal veröffentlicht.

Voraussetzungen

Für Studierende der Fak. A+U wird die Zulassung zum Master-Studium vorausgesetzt.

Für Studierende der Fak. K+G sind Bachelor ab dem 6. Sem. und Master-Studierende zugelassen.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden die Referate digital abgegeben und in einer Broschüre veröffentlicht. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120403 Interactive Spatial Media Design _ Hands-on workshop

S. Kraus, S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 08.06.2020 - 10.06.2020

Beschreibung

Instructor: Dipl.-Ing. Stefan Kraus / The Node Institute, Dr. Sabine Zierold, Professur Darstellungsmethodik

Media Architecture is characterized by the overlap of physical structures and more or less virtual media and information layers that complement each other. Just as much as a physical structure needs to take the laws of physics, materials and environmental conditions into account, the interactive media engines need to be carefully designed and skillfully engineered to achieve a smooth, functional and inspiring experience for the users. The use of realtime engines like VVVV, TouchDesigner, OpenFrameworks or Unity demands - just like Architecture – an approach that oscillates between design and engineering. In a three day, intense workshop, the participants will learn to use the visual programming environment TouchDesigner, a software known to be on the forefront of hybrid media installations that incorporate sensors, 3D realtime rendering, lighting, data bases, lasers, audio and robotics into holistic experiences. Being more of a programming language than a design software it is essential to convey a basic understanding that enables the students to move on with their own ideas. Further more it is important to give students guidelines what can be achieved with limited experience and technical as well as budgetary constrains to avoid frustrations and impossible designs at a later stage. To that end the workshop includes two more days at later stages in the project, in which consultations about the students design projects empower them to define a realistic approach that doesn't compromise the original idea, yet can be implemented within the constrains of the project.

Day 1 – 3 In this intense weekend workshop, students will receive an introduction into visual programming with TouchDesigner. Beginning with a general overview of the applications TouchDesigner is being used for, explaining benefits and risks, the workshop continues to establish basic techniques of interactive design and programming strategies in TouchDesigner. This includes working with 2D textures generators, expands into procedural modeling as well as optimization of assets like 3D models, media files and data structures. Further more students will understand how to connect external input like live camera feeds, sensors, audio and data sources to their content engines as well as control the outer world through actuators and more specifically control protocols like OSC, MIDI, DMX/Artnet, Serial and Ambisonics. Techniques like projection and LED mapping, geometry instancing and channel wrangling are put into context and shown as nothing but parts of an overall approach that can be extended once understood. Technical information is always related to design challenges. Best practices from real world productions are established as a framework in which creative freedom can flourish while avoiding traps along the individual pathway.

Day 4 When the students have worked out tangible design ideas, they consult with the instructor to discuss further proceedings. The aim is to create awareness for potential inconsistencies, misunderstandings and threats in their approach and thus guarantee a smooth design process with a realistic horizon.

Day 5 In a final consultation, leading up to the production process, the instructor makes sure that each project can be achieved. He fills in knowledge gaps and safeguards the quality and stability of the final results in coordination with the students and the project supervisors.

Bemerkung

begleitend zum Projekt "Bauhaus Orbits", Prof. Andreas Kästner und

zum Projekt "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied", Jun. Prof. Reinhard König

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Interactive Spatial Media Design“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Hard- und Software Anforderungen für die Teilnahme am Kurs:

- Microsoft Windows 7 SP1 and up / Apple macOS 10.11 and up
- Newest Nvidia, AMD or Intel Drivers should be installed.
- A computer with a dedicated GPU (Nvidia GeForce 600 Series/ AMD HD 7000 Series or better) and a minimum of 1GB GPU memory is recommended.
- A three button mouse with scroll wheel is required.

Details: https://derivative.ca/UserGuide/System_Requirements

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120404 quick & dirty - Sieben auf einen Streich

H. Höllering

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Das Seminar setzt sich auf Grundlage eines Selbstversuches mit andauernder zeitlicher und inhaltlicher Überforderung beim kreativen Entwerfen auseinander. Dabei werden wir versuchen, Lösungsstrategien und Bewältigungsmethoden beispielhaft und im Selbstversuch zu erproben.

Im Verlauf des Seminars werden 7 Stegreifentwürfe zu völlig verschiedenen Themen erarbeitet. Jede Entwurfsaufgabe wird dabei andere und überraschende Anforderungen an die TeilnehmerInnen stellen.

Der gewählte Entwurfsansatz ist nach einer sehr kurzen und niemals ausreichenden Bearbeitungszeit in geeigneter Form,

in maximal 6min 40sec überzeugend zu präsentieren.

Die Wahl geeigneter Präsentationsformen und technischer Mittel bleibt dabei den Studierenden überlassen.

Es geht dabei nicht um Perfektion oder unendliche intellektuelle Durchdringung, sondern um das Trainieren des breiten, schnellen und intuitiven Entwerfens

und Denkens, des Strukturierens von komplexen Sachverhalten. Und es geht darum, Dritten die eigenen Ansätze, Überlegungen und Skizzen zu vermitteln, zu überzeugen oder gar zu begeistern.

Mit erfolgreichem Abschluss des Seminars werden Sie unglaublich

schnellkonzentriert

fokussiertüberzeugend

eloquentstressfest

routiniertniedrigpulsig

durch alle weiteren Herausforderungen des Studiums spazieren.

120120405 Critical Writing (Building a critical / artistic essay)

M. Lloyd

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 16:45, 28.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

This course shall show second and third semester Master Media Architecture students how to be able to tackle critical thinking and writing about Media Architecture, and how to apply such critique to their own semester projects, particularly in writing. These series of lectures and workshops will develop Media Architecture students' ability to think critically, while learning to gain and understand an artistic and theoretical approaches towards critical writing. Students will learn how to dismantle and analyze Media Architecture works, into important contexts of critique. Understanding how to construct precise texts of research, that form critical arguments, that overall shall deal with how a Master student can importantly articulate their own subjective beliefs, and strong opinions into a well formed theoretical essay. Students shall also understand the important power of artistic writing, by experimenting with contextualizing theory. By learning how to gather other inspirational source material of visual and contextual context, to help build critical narratives, and form consistent flows of contexts. While workshopping how to break down and respond to certain theories, and debates, students will learn how to comprehend writing about complex theories, and subjects, by perceiving critical writing as an important 'visual' and theoretical supporter of their practical projects.

These series of lessons, debates, presentations and written assignments, are focused on supporting students to gain further confidence, when it comes to thinking/writing critically about Media Architecture as well as their own projects. Where at the end of the course, Master students shall be required to submit a critical/theoretical essay that indicates their ability analyze a Media Architecture based work, that expresses their own personal and artistic opinions, that can be importantly contextualized into a precise critical argument. Where final essays should be able to indicate the students ability to gather research, and supporting material for their argument, while responding towards a given theory / debate, that fundamentally places their critical analysis within a wider context. Final Essays should be clear, precise, well constructed and consistent, in the students capability to bring artistic approaches towards a texts flow and overall narrative, while simultaneously narrowing down their criticism as a theoretical analysis and response, towards contexts.

Bemerkung

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle_Raum „Critical Writing (Building a critical / artistic essay)“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang mit Chrome oder Firefox Browser und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse, um im Online-Seminar über BigBlueButton mitzuwirken.

Leistungsnachweis

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten digital abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Note.

120120902 Die Rolle des Hauses - Architektur als Inszenierung

J. Springer, S. Schröter, M. Aust, M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Niemals ist Architektur allein der Ausdruck des Gebrauchszwecks eines Bauwerks und sie erschöpft sich auch nicht in einer bloß affirmativen Anpassung an einen wie auch immer gearteten Kontext. Jenseits des vordergründigen Zwecks des Bauwerks und neben dessen (durchaus auch wünschenswertem) Eingehen auf die Bedingungen des Ortes, wird mit jedem ernst zu nehmenden Werk der Architektur auch ein darüber hinausweisendes Anliegen zu einem Thema des Hauses. Das Haus spielt eine Rolle.

Im Seminar nehmen wir anhand ausgewählter Referenzobjekte verschiedene Strategien in den Blick, die je eigene Rolle eines Hauses mit der Sprache der Architektur zu vermitteln. Die Arbeit legt die Grundlage für den letzten Schritt des Entwurfsprojekts.

Sie erlaubt es uns, für das kleine Theater eine jeweils eigene Erzählung zu entwickeln und diese als Architektur glaubhaft zu vermitteln.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

120121002 Südländer 08 - Montevideo Uruguay

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 02.07.2020

Bemerkung

Platzvergabe erfolgte im WS 19/20 mit der Teilnahme am Seminar "Houdini's Way".

Voraussetzungen

Teilnahme am Entwurf "Südländer 08 - Bauen im Bestand Uruguay".

Teilnahme am Seminar "Houdini's Way" im WS 19/20.

Leistungsnachweis

3 ECTS / Note

120121503 Ich träumte unsere Körper als Raum.

V. Beckerath, P. Knopf, Z. Schnelle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Ich, mein Körper. Kein Anfang, kein Ende. Wesen. Wir in einem Raum. Eher Dunkelheit als alles andere. Boden. Hand nach links, Hand nach rechts. Wände. Vorwärts gehen, eher tasten. Stück für Stück. Eine Barriere an der Fußspitze. Überklettern? Nein, doch nur eine kleine Schwelle. Also, großer Schritt – der Fall ins Nichts. Im Fallen ein Traum.

Den eigenen Körper – dieses Lebewesen-Konglomerat – konstruierend, modifizierend, erweiternd. Auflösend, verheddernd und diskursiv. Ein Raum ausgehend von meinem Körper, für meinen Körper. Ein körperlicher Raum. Mehr Körper oder Raum? Ein Körperraum? Ein Raumkörper?

Sobald erst entstanden, manifestiert, räumlich geworden – ein selbstständiges Gegenüber, was mich annimmt, wie ich bin, wie ich sein möchte. Erwachen.

Räume erlegen Körpern Ordnungen und Hierarchien auf. In ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit konstruieren und reproduzieren sie zumeist normative Körperbilder. Darüber hinaus behindern Räume Bewegungen und schreiben Körpern Rollen, Verhaltensweisen, Zugänglichkeiten sowie Präsenzen zu. Wird allerdings das Konzept der Norm einer genaueren Betrachtung unterzogen, so stellt sich heraus, dass jegliche im Sinne der Normativität getätigten Verallgemeinerungen und Annahmen ausschließend wirken. Doch was ist ein Körper? Was ist ein Raum? Und was passiert mit beiden, wenn wir von Nicht-Normativität und Diversität als Grundlage ausgehen?

Um dies zu ergründen, wollen wir einen kollektiven und hybriden Körper*Raum konstruieren. Dafür erschaffen wir einen gemeinsamen Avatar*, welche*r uns als kollektiver Seminarraum in der Verwebung des Digitalen und des Physischen dient und fluide die individuellen Körper der Teilnehmenden repräsentiert. Diese*r Avatar* ist dabei kein Gefäß, sondern erschafft durch seine*ihre körperliche Existenz einen beständig im Wandel begriffenen Möglichkeitsraum. Dieser kollektive Körper*Raum dient uns als Ort partizipativer, inklusiver, inter- und transdisziplinärer Experimente zu Körpern und Räumen. Soziale und räumliche Gerechtigkeit sowie die Nicht-Normativität aller ist dabei Ausgangspunkt und Potential.

Es ist erklärtes Ziel des Seminars, durch den gemeinsamen Experimentier-, Arbeits- und Denkprozess zu Körpern und Räumen eine Sensibilisierung für diese Themen zu erlangen. Wir wollen unsere vorgefassten und gelehrten Sichtweisen sowie Praktiken auf Körper und Räume kritisch in Frage stellen und versuchen, diese neu zu lernen. Das Seminar transportiert dabei Ergebnisse über die Sphäre der Universität hinaus, um eine Haltung im öffentlichen Diskurs zu Körpern und Raum einzunehmen.

Bemerkung

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge und aller Fakultäten. Es wird komplett digital durchgeführt, daher werden keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Für die Teilnahme ist es erforderlich, Zugang zu einer stabilen Internetverbindung zu haben sowie ein Endgerät, welches über eine Kamera verfügt und über welches Mikrofon und Lautsprecher per Headset verwendet werden können.

Nach der Einschreibung via moodle (Ich träumte unsere Körper als Raum. SoSe2020) bekommen Alle konkrete Anweisungen via Mail, wie sie zum ersten digitalen Treffen finden. Im ersten Treffen wird das Seminar in seinem Inhalt und seinem Ablauf noch einmal detaillierter vorgestellt. Sollte eine Person sich nach diesem ersten Treffen dazu entschließen, wider Erwarten nicht teilzunehmen, ist ein Austritt problemlos möglich. In der zweiten Sitzung können die Studierenden ihre Teilnahme über eine Einschreibeliste verbindlich bestätigen.

*Da das Seminar als Experimentierraum begriffen wird, werden nicht nur auf universitätsinterne und datenschutztechnisch einwandfreie digitale Tools zurückgegriffen. Dies sollte den Teilnehmer*innen bewusst sein, allerdings werden Mittel und Wege bereitgestellt, die Rückführbarkeit der öffentlich zugänglichen Medien und Informationen auf einzelne Personen zu verhindern.*

Fragen können per Mail an paul.knopf@uni-weimar.de gesendet werden.

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Hausarbeit/ schriftliche Ausarbeit, Performance, aktive Teilnahme

3 – 6 ECTS

120121601 Architektur ist nicht verhandelbar

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck
Seminar

Veranst. SWS: 2

Mi, Einzel, 06.05.2020 - 06.05.2020

Di, wöch., 12.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

„Architektur heißt Baukunst und vereinigt in ihrem Namen zwei Begriffe: die Kunst des Könnens, das Beherrschen des praktischen, nützlichen Faches und die Kunst des Schönen.“

Peter Behrens „Es steht also fest, daß die gesamte Baukunst auf sechs Elementen beruht. Diese sind: Die Gegend (regio), der Grund (area), die Einteilung (partitio), die Mauer (paries), die Decke (tectum) und die Öffnung (apertio).“ Leon Battista Alberti

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang Architektur

Leistungsnachweis

Testat

120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

Bemerkung

Mi, 15:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 08.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120122404 Computational Urban Analysis (Ma)

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Bemerkung

Mo, 17:00 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120123201 Licht.Bild**T. Adam, C. Hanke, N.N.**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Licht als Grundlage der visuellen Erfahrung baut maßgeblich die von uns wahrgenommene Welt auf.

Spezifische Eigenschaften des Raumes werden erst über das Licht freigelegt und gewinnen über ein Abbild den Eingang in unsere Wahrnehmung. Dem Licht obliegt es dabei, über seine Parameter wie beispielsweise Verteilung, Farbe und Veränderlichkeit den Raum grundlegend zu charakterisieren und die Wahrnehmung in verschiedene Richtungen zu lenken.

An dieser Stelle setzt das Seminar an. Einem gegebenen Raum soll über eine bewusste Lichtgestaltung eine bestimmte Aussage zu Teil werden. Das Ergebnis soll fotografisch festgehalten werden, wodurch der Raum noch einmal interpretiert wird. Die persönliche Wahrnehmung eines mittels Licht veränderten Raumes und seine durch fotografische Interpretation vermittelte Wahrnehmung werden einander gegenübergestellt. Licht und (Ab-)Bild als Grundlagen der Raumwahrnehmung werden exploriert.

Anliegen des Seminars ist es, über praxisorientiertes Herangehen Erfahrungen im Zusammenspiel von Raum, Licht und Bild zu vermitteln.

Bemerkung

Alle Studierenden erhalten von uns ein Modell. Über das Semester verteilt sind am Modell Aufgaben zu bearbeiten und die Ergebnisse fotografisch dokumentiert zu übermitteln. Die Studios der Fakultät stehen dabei nicht zur Verfügung. Alle Übungen sind so gestaltet, dass sie zu Hause und mit einfachen Mitteln umgesetzt werden können.

Architektur und Licht, Dr.-Ing. Christian Hanke, Architekt

Medien und Licht, M.Sc. Tobias Ziegler, MediaArchitecture

Fotografie und Licht, Tobias Adam, Fotografenmeister

120123202 polar light**T. Adam, C. Hanke, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Das Seminar ergänzt den Entwurf einer Wintersportarena zum Projekt *The Nordic Experience* der Professur Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre. Licht als Grundlage der visuellen Erfahrung von Raum beeinflusst in starkem Maß die von uns wahrgenommene Welt. Dieses als Anlass, soll im Seminar das Verhältnis von Raum, Licht und Atmosphäre erarbeitet werden. Dem Licht kommt dabei die Aufgabe zu, Aspekte um Winter, Sport und Arena visuell zu transportieren und die Entwurfsidee zu befördern.

Der konkreten Aufgabe vorangestellt, werden grundlegende Informationen zu Licht, Raum und Wahrnehmung zur Verfügung gestellt. Auf dieser Basis ist ein Lichtkonzept zu entwickeln, welches sich integrativ in den Entwurf der Wintersportarena einordnet. Mittels Skizzen, Zeichnungen und Modellfotos (erstellt in diesem Semester ohne Studio

und nur mit „Bordmitteln“ der eigenen Arbeitsumgebung) zeigen die Seminarteilnehmer auf, wie Licht ihren Entwurf begleiten kann.

120123802 Physical Computing for Interaction

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Seminar ist Teil des Projektmoduls "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". Es vermittelt technische Fähigkeiten für die Realisierung einer Installation auf der Media Architecture Biennale 2020 in Amsterdam. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Englischen Text.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar is part of the project "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied". It supports the students with technical skills for an installations at the Media Architecture Biennale 2020.

Interactive installations often demand the interfacing of components such as sensors and actuators. Both interfaces for media facades or installations for public spaces need the conception and development of interactive systems involving digital and analog components. During a one week workshop, the participants will learn the basics of interactive technologies needed for the realization of interactive installations. This includes:

- Introduction to Arduino, pins and capabilities. Introduction to the Arduino IDE. Introduction to programming. Variables, types, control structures, functions. Upload of basic program and modifications for it.
- Introduction to OHMs law. Introduction to components, symbols. Characteristics of components. Reading schematics. Basic techniques for prototyping. Interfacing components. Input and output.
- Digital and analog signals. Processing of data. Interfacing with the computer. Serial / USB interface.
- Advanced components, sensors. Advanced interfacing, multiplexing inputs/outputs.

The participants should skills that allow them to conceive and implement solutions for interactive projects. The methodology will be strongly focused on learning by doing. Guided examples will let the participants learn how to quickly translate schematics to prototypes.

The guest lecturer Juan Carlos is an expert for physical computing.

Bemerkung

Einwöchiger Workshop mit externem Dozenten begleitend zum PM "Media Architecture Biennale 2020 #FuturesImplied".

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur

1734216 Öffentliche Bauten (Ma)

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die unsere Städte heute prägen. Dabei bilden drei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen, der Bestimmung und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die Fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können. Entscheidend für das Verstehen von öffentlichen Bauten und öffentlichen Räumen ist deswegen weniger die vordergründige funktionale Beschreibung, sondern die gesellschaftliche Bestimmung, die diese Bauten in jeder Epoche erfüllen mussten und heute noch zu erfüllen haben.

In diesem Semester werden Theater, Museen und Bibliotheken besprochen.

Bemerkung

Die Vorlesungen werden ab dem 12. Mai wöchentlich an einem Dienstag von 9 bis 21 Uhr freigeschaltet.

Voraussetzungen

Registrierte Teilnehmer erhalten nähere Informationen über E-Mail.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus einer analytischen und zeichnerischen Aufgabe.

1764274	Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods
----------------	---

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In this seminar, you learn to work with advanced urban modeling and simulation techniques based and system dynamics methods. We deal with the modeling of complex spatial systems on the regional and urban level. In this context computational analysis methods for urban fabric (e.g. for pedestrian movement or economic potentials) and models for computing interactions between land uses are introduced. By means of system dynamics models we can simulate temporal changes of stocks and flows.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia. It is expected that the participants have absolved the course "Computational Urban Modeling and Simulation" from the previous semester.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master European Urban Studies, Master MediaArchitecture

Planung

120120202 Entwicklung und Entwurf eines Hotels

N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Vorträge / Online-Seminare verschiedener Experten im Bereich der Projektentwicklung und der Planung von Hotels. Es sollen Kenntnisse zur Projektentwicklung und zur Planung von Hotels vermittelt werden. Von der Standortanalyse, über die Marktanalyse zur Entwicklung des Hotelkonzeptes, des Raumprogramms, der Ordnung der Funktionen und des konkreten Hochbauentwurfs bis hin zum Farb- und Materialkonzept.

Bemerkung

Das Seminar wird als Begleitseminar zum Semesterprojekt „Hotel und Regionalkonzept für die Historische Hauptstadt der Euregio Maas-Rhein: Limbourg, Belgien“ empfohlen.

120121102 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

120121104 Images design Images III. Nichtreferentielle Architektur**A. Garkisch, M. Kraus**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, an der Professur, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Das Theorieseminar ist eine Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit und die Menge der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen und im Entwurf einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist in einer vermeintlichen Suche nach neuem ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema in vier Semestern von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung des Vorgefundenen bei den Analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Olgati bis zur heutigen Generation Instagram.

In diesem Semester setzen wir uns mit dem Selbstreferenziellen in der Architektur auseinander. Eine selbstbewusste Behauptung, die für die Architektur einen eigenen unabhängigen Bedeutungsraum beansprucht, der durchaus bewusst im Konflikt steht zu den funktionalen und realen Bedingungen des Bauens.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen von Kazuo Shinohara, Peter Eisenmann und Valerio Olgiati auseinander. Wir analysieren im Zusammenhang mit ihren Texten ihre Entwürfe. Dabei werden von den Studierenden eine intensive Recherche, Grundrissanalyse und Textarbeit erwartet.

Interesse an architekturtheoretischen Positionen und Freude am architektonischen Beschreiben sind dazu Voraussetzung und Antrieb zugleich.

120122602 Lesen urbaner Strukturen - lineare öffentliche Räume**S. Signer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, <https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebuttonbn/view.php?id=126118> , 06.05.2020 - 06.05.2020

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 13.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Sie prägen die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander

zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und durchlaufen kontinuierliche Veränderungsprozesse.

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert und textlich wie zeichnerisch festgehalten und reflektiert.

Bemerkung

Wunschtermin: Di oder Mi

Ort: Atelier

120122702 Das Märkische Viertel, die 68er und die Architekturtheorie

C. Kamleithner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Zwischen 1968 und 1974 war das Märkische Viertel in Berlin ein Sammelpunkt linken Protests. Die noch in Bau befindliche Großwohnsiedlung war längst bewohnt, doch es mangelte an Infrastrukturen. Die Mieten waren hoch und der Umzug dorthin nicht immer freiwillig: Ein großer Teil der Bewohner und Bewohnerinnen kam aus den Berliner Stadtteilen Kreuzberg und Wedding, die im Zuge von Kahlschlagsanierungen zu Großbaustellen geworden waren. Diese Zustände führten nicht nur zu Bewohnerprotest, sondern versammelten das ganze Spektrum der 68er-Bewegung vor Ort – bis hin zu künftigen Mitgliedern der RAF, die kurz darauf in den Untergrund verschwanden. Das Märkische Viertel, oder kurz: MV, wurde so zu einem Ort, an dem neue Formen der Kinder- und Jugendarbeit entstanden, Filme gedreht, Mieterstreiks organisiert und marxistische Theorie gelesen wurde. Zugleich war es ein Außenposten der Universitäten: Angehörige der Pädagogischen wie der Technischen Hochschule Berlin waren an der Sicht der „Betroffenen“ interessiert und erprobten neue Formen der empirischen Sozialforschung. Die Studentenrevolte versetzte die Architekturfakultäten in Aufruhr und trieb die angehenden Architekten und Architektinnen hinaus aus den Universitäten, um „Stadtteilarbeit“ zu machen. Diese politisierte Praxis kam ohne Theorie nicht aus, ja, noch nie zuvor stand die Theorie in der Architektur so hoch im Kurs.

Im Seminar werden wir uns mit aktueller Literatur zum Märkischen Viertel und zum Wohnungs- und Städtebau der 1960er und 70er Jahre beschäftigen ebenso wie mit Primärliteratur und Filmen, die im und zum MV entstanden sind, und uns fragen, was Architekturtheorie damals war und heute sein kann.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Texte und Filmmaterialien werden ab Anfang Mai digital zur Verfügung gestellt – bitte melden Sie sich dafür direkt bei mir bis zum 8.5. an: [christa.kamleithner\[at\]uni-weimar.de](mailto:christa.kamleithner[at]uni-weimar.de). Der größte Teil des Seminars kann in Form von Reading Responses und Filmanalysen individuell und asynchron bestritten werden. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns am 15.5., 29.5., 5.6., 19.6., 26.6. und 10.7. vormittags gemeinsam online auszutauschen.

Voraussetzungen

Fristgerechte Einschreibung in die Lehrveranstaltung, Zulassung zum Studium an der BUW.

120122703 Smart Cities - Der Schlüssel zur Lösung aller urbanen Probleme?

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 04.05.2020 - 06.07.2020

Beschreibung

Im Zuge des digitalen Zeitalters ist der menschliche Alltag grundlegenden Veränderungen unterworfen. Ebenso dramatisch verändert die Digitalisierung aber auch die bebaute Umwelt. Die Einbettung digitaler Informationen in Substanzen und Prozesse stellt neue methodische Ansprüche an Policymaker, Designer*innen, Sozialforscher*innen und Ingenieur*innen, zwingt diese aber auch zu einer kritischen Reflexion. Im Zentrum steht dabei ein Begriff, der gegenwärtig als Allheilmittel bei der Konzeption urbaner Räume angepriesen wird, die "smartness" einer Stadt. Der in den 1990er-Jahren entstandene Terminus "Smart City" wurde schnell zum Synonym für die Automatisierung und Optimierung urbaner Prozesse. Den v.a. von verschiedenen multinationalen Konzernen propagierten Begriff kritisieren Vertreter der kritischen Theorie als utopische und apolitische Stadtplanung, die die Gefahr einer Zuspitzung sozialer Ungleichheiten ausblende. Im Zentrum des Seminars stehen zwei Fragenkomplexe: Was charakterisiert eine "Smart" City? Auf welchen Konzepten baut sie auf und was sind ihre sozio-kulturellen und politischen Potenziale und Risiken? Studierende erarbeiten sich diese Kenntnisse auf der Basis von Case Studies und gemeinsamen Diskussionen. Welche Auswirkungen hat die technologische Entwicklung auf die Meta-narrative des Verständnisses der Stadt? Wie wird der Begriff der "smartness" operationalisiert, was ist der historische Kontext und warum ist eine kritische Reflexion des Begriffes unerlässlich.

Bemerkung

Bauhaus.Modul

120123903 Urban Conflicts**D. Zupan**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 07.05.2020 - 16.07.2020

Beschreibung

This seminar invites students to delve into the socio-political and economic processes and power arrangements that shape contemporary city-making. We will do so by focussing on conflicts around urban (re-)development projects in different European cities (and beyond). Urban conflicts are promising entry points to engage with topical trends and challenges in contemporary cities, such as the crisis of democracy and neoliberal city-making, urban identities or urban heritage. Based on mandatory common readings and student presentations we will explore different theoretical and methodological approaches to study urban conflicts. Doing so we will shed light, amongst other, on the key actors from different scales and domains as they pursue their distinct, often contradictory interests, on the unequal power relations involved as well as on the effects of these power struggles and their (un-)intended outcomes. During the seminar the students will also apply the acquired theoretical-analytical tools for analysing selected urban conflicts. In so doing they can experiment with and test the approaches in research practice. By discussing conflicts from different European and non-European contexts we will seek to identify common trends, similarities and differences in contemporary urban development.

The seminar will be carried out fully online (via moodle): mandatory readings and presentations will be uploaded and discussed in chat rooms; conflict analysis will be carried out individually through online analysis (e.g. public media, social media platforms, policy documents, skype interviews etc.); individual and group consultations will take place with the help of big blue button; final submission via email.

Leistungsnachweis

Note 3 ECTS

Technik

1754260 Nachhaltiges Bauen II**J. Ruth, K. Elert**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende jedes Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus**J. Ruth, H. Lehmkuhl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 06.04.2020 - 29.06.2020

Beschreibung

Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung

120123102 Adaptive Systems**K. Elert, K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 07.05.2020 - 09.07.2020

Beschreibung

Entwicklung einer adaptiven Gebäudehülle zur Anpassung an veränderliche, funktionale und bauphysikalische Anforderungen während des Jahreszyklus

120123103 Material und Form II - Entwurfsseminar

J. Ruth, L. Daube, S. Schütz

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

In diesem Semester wird das Wahlpflichtmodul „Material & Form II“ in einem neuen Format stattfinden.

Durch zwei Stegreifentwürfe soll jeweils ein Baukörper auf der Experimentalfläche des Campus entwickelt werden, welcher anschließend als Arbeitsraum für Studierende dient. Die Entwürfe sollen als Grundlage für ein künftiges Bauprojekt dienen, bei welchem eines der Module – zusammen mit Studierenden – tatsächlich realisiert wird.

Gleichzeitig wird durch die Aufgabe der Umgang mit nachhaltigen Materialien und ihren Strukturen, dem sinnhaften Materialeinsatz sowie mit adaptiven Systemen gelehrt.

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

302011 Bauphysikalische Gebäudeplanung II (Energie)

C. Völker

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung verschiedener Verfahren zur bauphysikalischen Gebäudeplanung gelehrt. Während die im Wintersemester angebotene gleichnamige Veranstaltung die Akustik behandelt, liegt der Fokus dieser Veranstaltung auf der thermischen Bauphysik. Hierzu zählt die Simulation des Wärmetransports, zum Beispiel zur Berechnung von Wärmebrücken. Des Weiteren werden die Grundlagen der energetischen Gebäudesimulation vorgestellt, mit deren Hilfe der Energiebedarf von Gebäuden bestimmt und optimiert werden kann. Darauf aufbauend wird ein Ansatz zur energetischen Quartiersbetrachtung gelehrt. Neben diesen energetischen Gesichtspunkten wird auch auf das Raumklima und die thermische Behaglichkeit des Gebäudenutzers eingegangen.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" oder "Bauklimatik"

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Wahlmodule

117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 18.05.2020 - 17.07.2020

Beschreibung

Das Modul Wortschatz-Sprachwerkstatt mit Geflüchteten bietet Interessierten die Chance, einen Deutschunterricht zu gestalten und zu führen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in größeren Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß 1 bis 2 Lehrende für x Teilnehmende). Studierende, die gerne den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches per E-Mail zugesendet als auch ab dem 04.05.2020 auf der Facebook-Website "Netzwerk Welcome Weimar" und "Wortschatz - Sprachwerkstatt mit Geflüchteten in Weimar"

als Word-Dokument heruntergeladen werden kann, um es ausgefüllt per E-Mail zurückzuschicken, damit anschließend die Einteilung der Kurse am 16.05.2020 - 17.05.2020 erfolgen kann. Für das Modul gibt es für Studierende an der Fakultät Architektur & Urbanistik 3 LP. Die Anmeldung und Eintragung im Bison ist verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen zu lassen. Die LP können nur einmal angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen des Moduls keine LP dafür mehr eingetragen werden können.

Geplant für das Modul sind in diesem Semester zwei digitale Workshops, welche sich derzeit noch im Aufbau befinden und über die ihr per Mail benachrichtigt werdet, sobald ihr durch das Ausfüllen der Anmeldeformulare in unseren E-Mail Verteiler eingetragen werdet. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

120120203 BauHausBühne

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 4

Workshop

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

Wird die Pandemie in Zukunft unsere Sozialleben beeinflussen und beeinträchtigen?

Wie wirkt sich das auf unsere Zukunftspläne aus?

Wird die Isolation unsere Wahrnehmung der Bürgerrechte verändern?

Werden Bars jemals wieder geöffnet sein?

Wir wollen über diese Themen sprechen und wir wollen es gemeinsam tun.

Wir wollen eine gemeinsame Aufführung des virtuellen Theaters schaffen, von der Tradition der BauHaus.Bühne profitieren und sie in den digitalen Raum übersetzen, um einige der dringlichsten Probleme unserer heutigen Zeit anzugehen.

Ausgehend von Oscar Schlemmers Fußstapfen zielt das Projekt darauf ab, ein Stück zu realisieren, das sie überwindet und zur Neuinterpretation der Bauhaus-Theatertradition in einer zeitgenössischen Perspektive beiträgt. Zu diesem Zweck werden die vielfältigen Schlüsselkompetenzen und Themen, die durch unterschiedliche

individuelle und akademische Ansätze hervorgebracht werden, einen grundlegenden Beitrag zur Schaffung eines organischen Diskurses darstellen.

120120204 Kommunikation und Präsentation

B. Nentwig, N.N., K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Tutorium

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 05.05.2020 - 07.07.2020

Beschreibung

Einübung von Kommunikation und Präsentation der eigenen Person und den eigenen Entwürfen und Plänen von Architektinnen und Architekten vor verschiedenen Gremien, wie einem Stadtrat, einem Bauausschuss, einer Wettbewerbsjury, einem Firmenvorstand, einem privatem Bauherrn oder einer Professorin oder einem Professor an der Uni oder auch als Teil eines größeren Planungsteams.

Ziel des Tutoriums

Ziel des Tutoriums soll zunächst sein, einen Prozess der Selbstreflexion über die eigene Art der Kommunikation und Präsentation in Gang zu setzen, um sich dann gegebenenfalls, falls man zu der Erkenntnis kommt, dass es Optimierungsbedarf gibt, mit den Möglichkeiten der Optimierung zu befassen. Es soll nicht Ziel sein, einen bestimmtem Präsentationsstil zu lernen, sondern jeder soll versuchen sich selbst zu reflektieren und seinen individuellen und authentischen Stil der Selbstdarstellung und der Darstellung der eigenen Arbeit zu finden. Es soll aber ein Stück weit bewusstwerden, wie man „überkommt“ und „ankommt“ und man soll sich der Frage stellen, ob man so überkommt und ankommt, wie man sich das vorstellt und vielleicht wünscht und inwieweit Fremdbild und Eigenbild übereinstimmen.

Notwendigkeit

Die Notwendigkeit der Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit als überfachliche Kompetenz wird oft unterschätzt. Es nützen die besten Ideen und die fleißigste Arbeit nicht viel, wenn es an der Fähigkeit der Vermittlung und am Bewusstsein, dass die Vermittlung eine wichtige Rolle spielt, um Ideen auch umzusetzen, fehlt. Auch gerade in der Architektur, im Planen und Bauen, ist die Schulung der Kommunikationsfähigkeit wichtig, weil das Gelingen des komplexen Prozesses mit der Vielzahl der Beteiligten aus unterschiedlichsten Bereichen von einer klaren, zielgerichteten, sozial sensiblen und aufmerksamen, alle Akteure angemessen einbeziehenden Kommunikation abhängt. Darüber hinaus entstehen gute Ideen und Projekte oft erst aus einer gelungenen Kommunikation, die verschiedene Kompetenzen, Personen, Fachgebiete, Teilprojekte und Interessen zusammenbringt.

120122704 Heterotopie Ilmpark: Ringvorträge und Diskussionsreihe

G. Aselmeyer, J. Cepl, D. Dakic-Trogemann, F. Eckardt, S.

Veranst. SWS: 2

Frisch, J. Paulus, A. Toland, M. Welch Guerra, M.

Werchohlad

Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der Park an der Ilm, nationales Kulturgut, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Erholungsraum und grüne Lunge der Stadt Weimar, befindet sich im Wandel. Durch die Auswirkungen des Klimawandels gerät das Ökosystem des Parks, der alte Baumbestand und die historischen Anlagen in einen prekären Zustand. Damit einher geht nicht nur eine notwendige Neuausrichtung der gärtnerischen wie denkmalpflegerischen Arbeit der für den Park verantwortlichen Klassik-Stiftung Weimar. Erschüttert wird hierdurch ein im Kulturerbe bewahrtes gesellschaftliches Idealbild einer menschlich gestalteten Umwelt, in der sich das Individuum zwischen Natur und Kultur im Einklang empfinden kann.

Vor diesem Hintergrund wird mit dem Wechsel im Präsidium der Klassik-Stiftung Weimar auch der Park zukünftig stärker ins Zentrum der Betrachtung rücken. Konkret laufen seitens der Stiftung Planungen, den Park als Ausgangsort für ein übergreifendes Themenjahr „*Neue Natur*“ 2021 in den Fokus zu rücken, zu öffnen und neu zu bespielen. Dabei werden die Ausstellungen, künstlerische Interventionen, ökologische Experimentierräume und Veranstaltungen die Wahrnehmung und das Erscheinungsbild des Parks verändern. Fragen der politischen Teilhabe, Mitgestaltung und Vermittlung müssen hierbei berücksichtigt, sensibel und wissenschaftsbasiert in offene und integrativ-wirkende Diskursräume überführt werden.

Für die Universität bietet dieser zeiträumliche Zusammenhang eine einzigartige Projektionsfläche und den Raum, in dem und über den sich lokale und globale, soziale und politische Fragestellungen und Entwicklungen verhandeln, erforschen und in neuer Form anstoßen lassen.

Die aktuelle Krise schafft hierfür zusätzlich den notwendigen Anlass, auch Formen, Potentiale und Grenzen digitaler Lern- und Diskursumgebungen einzubeziehen. Dabei werden sollen ursprünglich als Vortrag geplante Inhalte in verschiedenen Formen und Formaten auf dem Blog zugänglich und aufbereitet werden.

Bemerkung

Ab dem 04. Mai 2020 wird der öffentlich zugängliche Blog damit zur Plattform, zum Spiegel- und Projektionsraum der Vortrags- und Seminaraktivitäten und des über den Verlauf des Semesters stattfindenden Diskurses.

Voraussetzungen

Ringvorträge und Diskussionsreihe sind öffentlich.

Für den Leistungsnachweis ist eine vorherige Absprache und Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis

Kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer in der Veranstaltungsreihe aufgeworfenen Frage- oder Problemstellung oder Behandlung eines baulichen, gärtnerischen, historischen Gegenstandes mit Bezug zum Park. [3 ECTS - In Verbindung mit dem Seminar als auch als 6 ECTS]

120122705 Heterotopie Ilmpark: Praktisches Seminar

S. Frisch, M. Werchhoad

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 10:15 - 12:00, online, weitere Termine und Ablauf des Seminars: Werden in den ersten Sitzungen angekündigt., 08.05.2020 - 10.07.2020

Beschreibung

HETEROTOPIE

„Die Heterotopie erreicht ihr volles Funktionieren, wenn die Menschen mit ihrer herkömmlichen Zeit brechen.“

„[...] vielleicht ist die älteste dieser Heterotopien mit widersprüchlichen Platzierungen der Garten.“

(Michel Foucault: *Andere Räume*. Leipzig: Reclam 1992, S. 39, 42)

DIE WELT IM WANDEL. STUDIEREN IN KRISENHAFTEN ZEITEN.

DER PARK ALS HETEROTOPIE/ ALS

RÜCKZUGSORT/ WIDERLAGER/ ILLUSIONS-/ KOMPENSATIONSRAUM/ ARCHIV/ ÖKOSYSTEM/
ÖFFENTLICHER- / SOZIALER RAUM/ REFUGIUM/ SENSUCHTSORT/ ATMOSPHÄRE/ DISKURS-/ LERN-/ UND
ERFAHRUNGSRAUM

In Kooperation mit der Klassik-Stiftung Weimar und weiteren Dozent*innen werden Zugänge und Einblicke eröffnet, um sich dem Park auf vielfältigen, individuellen und kollektiven Weisen zu nähern und ihn zu erfahren. Die

Studierenden werden aktiv in die Gestaltung des Diskurses eingebunden und entwickeln im Verlauf des Seminars einen erweiterten Standpunkt in Bezug zu den Qualitäten, Orten, Zusammenhängen und Zukünften des Parks.

Bemerkung

Aufbereitet, gespiegelt und gesammelt werden die Aktivitäten und Beiträge auf:

www.heterotopie.eu

Login und Zugang zum Online-Raum am jeweiligen Tag auf:

www.heterotopie.eu/seminar

Voraussetzungen

Anmeldung über die Projektbörse, über Bison oder per Mail an:

mats.werchohlad@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Online-Seminarsitzungen. Zwischenabgaben im Semester. Abschließende kritische, theoretische oder praktische Bearbeitung einer zuvor entwickelten Frage- oder Problemstellung mit Bezug zum Park.

120122802 Climate Justice Now! – Was kann der Beitrag unserer Universität zur Klimagerechtigkeit sein?

A. Brokow-Loga, F. Fetzer, T. Geyer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 18:30 - 20:00, 06.05.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist zweifellos längst Realität. Doch er betrifft nicht alle Teile der Welt gleich: Während die Verantwortlichen für den Ausstoß an klimaschädlichen Treibhausgasen in den Ländern des globalen Nordens sitzen, treffen die Auswirkungen wie Dürreperioden, Überschwemmungen, Wirbelstürme oder den Anstieg des Meeresspiegels vor allem die Menschen im Globalen Süden. Wir alle müssen jetzt handeln! Und auch die Universität muss ihrer Rolle als Entwicklungsort zukunftsweisender Ideen gerecht werden und zwar (auch) auf einer gesellschaftspolitischen Ebene. Im Dezember 2019 hat der Senat der Bauhaus Universität Weimar den Beschluss zur Klimaneutralität verabschiedet. Um die Arbeit dieser mit der Universitätsöffentlichkeit zu unterstützen, streben wir die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kunst an. Wir fragen uns dabei:

Wie ist die Klimafrage als Maxime des Handelns zu etablieren? Wie sieht die Universität der Zukunft aus? Wie geht nachhaltige Lehre? Wie beeinflusst die Weltgeschichte das Klima und die heute bestehenden Ungerechtigkeiten?

Auch der Bedarf und Verbrauch aller Beteiligten am Uni-Alltag darf nicht vergessen werden. Inwieweit kann man den Verbrauch von verschiedenen Instanzen, insbesondere der Politik aus lenken und so nachhaltig gestalten? Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Klimakrise und wie sehen Ansätze digitaler Klimagerechtigkeit aus?

Dazu laden wir Expert*innen ein interaktive Vorträge online im Konferenztool BigBlueButton zu halten. Daran wird sich eine Diskussionsrunde anschließen, welche Lösungsansätze zur Klimakrise und den damit verbundenen Ungerechtigkeiten finden soll. Zusätzlich zu der Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Klimagerechtigkeit, welche am Anfang des Semesters erfolgen wird, werden die Studierenden dadurch eine eigene Vorstellung von klimagerechtem Handeln entwickeln. Ziel des Seminars ist das Erstellen eines Beitrags zur Klimagerechtigkeitsdebatte an unserer Universität. Diese soll am Ende des Semesters präsentiert und diskutiert zu werden um die Klima AG und den Rest der Universität bei der Entwicklung neuer Klimaziele anzuregen. Damit möchten wir die aktuelle Klimapolitik der Universität und Stadt Weimar aktiv mitgestalten.

Climate Justice Now!

Bemerkung

Diese Lehrveranstaltung ist für ALLE offen! Ein Ablaufplan der Ringvorlesung wird zum Semesteranfang veröffentlicht. Die Bewerbung für das Bauhaus.Modul erfolgt über Bison. Bei weiteren Fragen meldet euch unter teresa.marie.geyer@uni-weimar.de.

120122901 Bauhaus Modul Feministische Stadt, coronaSemester 2020 (Ma)

T. Latocha, B. Schönig, L. Wegmann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:30 - 12:00, 06.05.2020 - 27.05.2020

Mi, unger. Wo, 09:30 - 12:00, 03.06.2020 - 08.07.2020

Beschreibung

Wie würde eine Stadt aussehen, wenn Sie feministisch, queer und intersektional gemacht wäre? In diesem exploratives Seminar erkunden wir kritische Perspektiven auf ein Miteinander in Stadt und Land. Wir erarbeiten gemeinsam in theoretischen Inputs, praktischen Workshops und kollektiven Diskussionen, was Stadt mit Feminismus zu tun hat. Entlang der vier Themenfelder **Care, Materialität, Raumkritik** und **Raumproduktion** möchten wir unterschiedliche feministische Ansätze nachvollziehen und Theorien mit Praxis und Aktivismus verknüpfen. Wer macht Stadt und wie können wir gemeinsam eine gerechtere Zukunft gestalten?

Das Seminar findet komplett ONLINE (Treffpunkt Moodle Raum: Bauhaus Modul Feministische Stadt SoSe2020) statt und wird ggf. ab Juni oder Juli durch Präsenztreffen (nicht verpflichtend) ergänzt. Wir treffen uns immer Mittwochs für 1,5 - 2,5h Stunden, in denen interaktiv gearbeitet wird, zunächst wöchentlich, ab Juni alle 14 Tage. In den Wochen zwischen unseren Terminen sollen im zweiten Teil des Seminars kleine Aufgaben und Spiele zum Thema Raumproduktion erprobt werden, die wir dann in den darauffolgenden Sitzungen gemeinsam reflektieren. Zur Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten pro Sitzung 1-2h eingeplant werden. Um so inklusiv wie möglich zu arbeiten, wird das Seminar mit den digitalen Tools moodle / clouds / bigbluebutton arbeiten und durch weitere kollektive Arbeitsmedien (z.B. geteilte online Präsentationen / Dokumente / blogs) ergänzt. Literatur und weiteres Material wird auf Moodle zur Verfügung gestellt; es ist nicht notwendig, Zugang zur Bibliothek zu haben. Das Experimentieren mit und Ausprobieren von alternativen Methoden der Raumkritik und -produktion wird individuell durch die Teilnehmenden durchgeführt und die Erfahrungen sollen dokumentiert und im Kollektiv ausgetauscht werden.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Exkursion nach Berlin leider ausfallen. Einigen Sitzungen werden jedoch durch Inputs von Gastreferent*innen aus Wissenschaft und Praxis begleitet (Aktuell noch in Abstimmung zu Terminen und Verfügbarkeit).

Lernziel: Das Seminar soll ein interdisziplinäres Verständnis von feministischen Theorien, Visionen, Praktiken und Spielen zum Thema Raum vermitteln. Wir wollen feministische Kritik und Theorieansätze nachvollziehen und deren unterschiedliche Strömungen kennenlernen, kritische Praxis und Methoden erproben und die Möglichkeiten feministischer Stadt- und Raumplanung anhand von Beispielen erkunden. All dies wollen wir uns gemeinsam erschließen, denn der Arbeitsprozess ist Teil unserer kollektiven Lernerfahrung und bildet Grundlage für das Formulieren einer gemeinsamen Vision für eine feministische Stadt; dem anvisierten Output des interdisziplinären Semesterprojekts.

Bemerkung

Sitzungen: immer Mittwochs 9.30h-12h, ab Juni 14-tägig um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen

Geplante Termine:

Sitzung 1: 06. Mai 2020, Care (Einführung und Kennenlernen)

Sitzung 2: 13. Mai 2020, Care

Sitzung 3: 20. Mai 2020, Materialität

Sitzung 4: 27. Mai 2020, Materialität

Sitzung 5: 03. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 6: 17. Juni 2020, Raumkritik

Sitzung 7: 01. Juli 2020, Raum(re)produktion

Sitzung 8: 08. Juli 2020, Raum(re)produktion und Abschluss

*Bei Bedarf ab Juni Konsultationen in den Wochen zwischen den Sitzungsterminen und nach dem Abschluss des Seminars zur Erstellung des Outputs

Voraussetzungen

alle Studiengänge

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Gemeinsames Ziel ist die Erarbeitung einer kollektiv über den Verlauf des Seminars entwickelten **Vision für die feministische Stadt**. Dazu soll die Dokumentation des gemeinsamen Lernprozesses in Form eines **Blogs/Readers** erfolgen; individuelle Beiträge können in textlicher Form (Essays, Reviews, etc) aber auch kreativ-visueller Form (Fotodokumentation von Räumen, Methoden; Visualisierungen, Collagen, etc) erbracht werden. Ein zentraler Bestandteil ist dabei das Erproben von Spielen und das Entwickeln eines **Rolemodel Portraits**, um feministisches raumbezogenes Handeln am Beispiel einer ausgewählten Akteur_in nachzuvollziehen. Wir streben die Arbeit in Kleingruppen an, sofern dies für die Beteiligten möglich ist mit den im coronaSemester zur Verfügung stehenden zeitlichen und digitalen Ressourcen.

2911003 Future Workspace

H. Bargstädt, T. Vogl, B. Bode

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Beschreibung

Introduction:

The changing working world has many implications for all areas of life. Resulting from challenges like "demographic change", "war of talent", "Gen Y" or "aging force", companies have slowly recognized the necessity of adapting their office work places to the changing needs of their workforce. Regarding office work and office design, mobility, flexibility and work-life integration are relevant demands. For corporate real estate managers, workplace managers and workplace project leaders, the question arises which dimensions, parameters and success factors have to be taken into account when designing and implementing new working environments.

Learning Outcomes:

The students:

- acquire understanding of goals, trends, methods and processes of future workspace concepts
- experience the dimensions that must be taken into consideration when designing new workspace concepts
- learn to plan a standard office property for different future workspace concepts - theory and design of rooms and furniture that enable new types of work
- get to know the practical value of theory and models in applying them on problems of future workspace
- achieve understanding of the relationship between office environment, motivation and performance

- gain knowledge about the significance of leadership and learn methods how to steer through change management processes
- obtain the ability to apply gained theoretical knowledge and skills on interdisciplinary team work, formulate concepts and strategies to prepare and present well-founded decisions

Termine (Online-Seminare):

29.05.2020 (13:30 – 15:00)

05.06.2020 (13:30 – 15:00)

16.06.2020 (13:30 – 15:00)

23.06.2020 (13:30 – 15:00)

30.06.2020 (13:30 – 15:00)

07.07.2020 (13:30 – 15:00)

14.07.2020 (13:30 – 15:00)

Bemerkung

- 29.05.2020 Introduction (with all further details concerning the course; attendance is mandatory for taking part in the course)
- Flipped Classroom: Interactive lectures in which multiple external experts will present different topics with high practical relevance. Topics are:

29.05.2020 - Introduction & the history and changes of workplaces

05.06.2020 - Different office types and existing rules in Germany

16.06.2020 - Health and occupational psychology

23.06.2020 - Leadership and change management for workspaces

30.06.2020 - Technologies for a future workspace

07.07.2020 - Planning and development of workplace concepts

14.07.2020 - Presentation, evaluation and discussion

Leistungsnachweis

Total: max. 21 students

Group size: 3 students

Grading: Essay (2000 Words for single students; 6000 Words for groups). The grading will consist of your submitted essay (75%) and the presentation of your results (25%)

2911011 CREM/ PREM

H. Bargstädt, A. Jung, B. Bode

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, PREM, 12.05.2020 - 12.05.2020

Mo, Einzel, 17:00 - 20:15, CREM, 25.05.2020 - 25.05.2020

Mo, Einzel, 17:00 - 20:15, CREM, 08.06.2020 - 08.06.2020

Veranst. SWS: 2

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, PREM, 09.06.2020 - 09.06.2020
 Mo, Einzel, 17:00 - 20:15, CREM, 22.06.2020 - 22.06.2020

Beschreibung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Besonderheiten des Managements von Unternehmensimmobilien (CREM) sowie der Verwaltung von Immobilien der öffentlichen Hand (PREM).

Lehrinhalte CREM

- Organisatorische Einrichtung eines Immobilienmanagements
- Portfolio-Analyse des Bestandes, Flächen-Analyse des Bedarfs, Flächenanforderungen
- Entwicklung einer steuerlich, rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Strategie; Umsetzung der Strategie und Bewertung des neu erstellten Portfolios

Lehrinhalte PREM

- Anforderungen und Besonderheiten der Verwaltung von öffentlichen Immobilien
- PREM im Kontext der Stadtentwicklung
- Analyse verschiedener Stakeholder anhand eines aktuellen praktischen Projekts
- Anwendung der Erkenntnisse aus der Analyse im Rahmen des Belegs in Form eines individuell zu erstellenden Argumentationsleitfadens als Vorbereitung auf eine Gruppendiskussion am Ende der Veranstaltung

Zur Vermittlung und Diskussion der Lehrinhalte zum Thema CREM wurde mit Herrn Jürgen Scheins ein erfahrener Gastdozent aus der immobilienwirtschaftlichen Praxis eingebunden. Für den Teil PREM konnten mit Herrn Olaf Cunitz ein ausgewiesener Experte für die Verwaltung von öffentlichen Immobilien gewonnen werden.

Bemerkung

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation beginnt das Sommersemester erst am 04.05.2020. Es ist geplant, die Veranstaltung – falls nicht anders möglich – vollständig online durchzuführen. Es ist bislang noch nicht abzusehen, ob es darüber hinaus im späteren Semesterverlauf wieder (einzelne) Präsenztermine geben wird. Nähere Informationen werden über den Moodle-Kurs der Veranstaltung bekanntgegeben.

Anmeldung:

Zum Modul ist eine Anmeldung über den Moodle-Kurs der Veranstaltung notwendig. Der Link zum Kurs befindet sich in den Grunddaten unter *Hyperlink*.

Leistungsnachweis

Teil CREM: Klausur, 45 min / SoSe + WiSe

Teil PREM: Beleg

Beleg und Klausur sind unabhängig voneinander zu bestehen.

Der Beleg und die Klausur gehen zu je 50 % in die Modulnote ein.